

Objektorientierte Programmierung

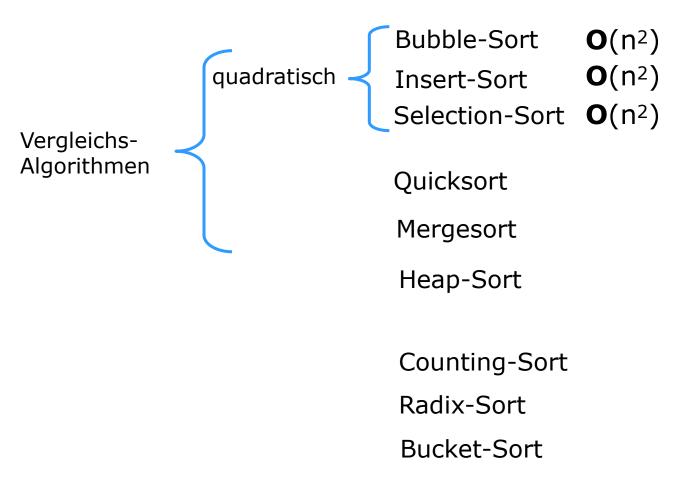
Sortieren (Teil 2)

SoSe 2018

Oliver Wiese



Sortieralgorithmen





Teile und Herrsche

"Divide und Conquer"

Viele Probleme lassen sich nicht mit trivialen Schleifen lösen und haben gleichzeitig den Vorteil, dass eine rekursive Lösung keine überflüssigen Berechnungen verursacht.

Solche Probleme lassen sich in Teilprobleme zerlegen, deren Lösung keine überlappenden Berechnungen beinhalten.

Lösungsschema:

Divide:

Teile ein Problem in zwei oder mehrere kleinere ähnliche Teilprobleme, die (rekursiv) isoliert behandelt werden können.

Conquer:

Löse die Teilprobleme auf dieselbe Art (rekursiv).

Merge:

Füge die Teillösung zur Gesamtlösung zusammen.

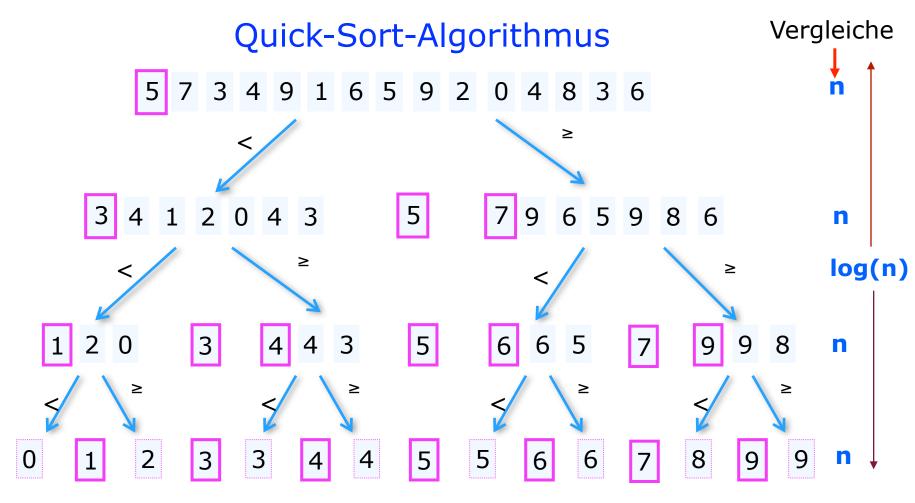


Quick-Sort-Algorithmus

Grundidee:

- 1) Ein Element (Pivot) aus dem Array wird gewählt
- 2) Alle Zahlen des Arrays werden mit dem Pivot-Element verglichen und während des Vergleichsdurchlaufs in zwei Bereiche umorganisiert (Partitionierung). Der erste Bereich beinhaltet die Zahlen, die kleiner als das Pivot-Element sind und der zweite alle, die größer oder gleich sind. Am Ende des Durchlaufs wird das Pivot-Element zwischen beider Bereichen positioniert.
- Nach jeder Partitionierung wird der Quicksort-Algorithmus rekursiv mit beiden Teilbereichen ausgeführt (solange die Teilbereiche mehr als ein Element beinhalten).





Der Quicksort-Algorithmus funktioniert am besten, wenn die Teillisten fast gleich gross sind. im besten Fall!
T(n) = n (log (n))



0 1 2 3 4 5 6 7 8

0 1 2 3 4 5 6 7 8

Quick-Sort-Algorithmus

Im schlimmsten Fall!

sind alle Elemente bereits sortiert.

Anzahl der Vergleiche

$$T(n) = n + (n-1) + ... + 1$$

$$T(n) = c_1 n^2 + c_2 n$$

$$T(n) = O(n^2)$$



Quick-Sort-Algorithmus naiv

```
def quick_sort(seq):
   if len(seq)>1:
       q1 = [s for s in seq[1:] if s < seq[0]]
       q2 = [s for s in seq[1:] if s>=seq[0]]
       return quick_sort(q1) + [seq[0]] + quick_sort(q2)
   else:
       return seq
```

Speicherverbrauch? Komplexität der Verkettungsfunktion (+)?

Wenn die Zahlen sortiert sind, stürzt das Programm bereits bei kleinen Arrays ab.



imperativ!

Rekursive Implementierung

```
def quicksort (A, low, high ):
    if low<high:
        m = partition(A, low, high )
        quicksort ( A, low, m-1 )
        quicksort ( A, m+1, high )</pre>
```



	low													ł	high		
A	5	7	3	4	9	1	6	5	9	2	0	4	8	3	6		

def partition(A, low, high):

pivot = A[low]
i = low

1 – 1044

for j in range(low+1,high+1):

if (A[j] < pivot):

i=i+1

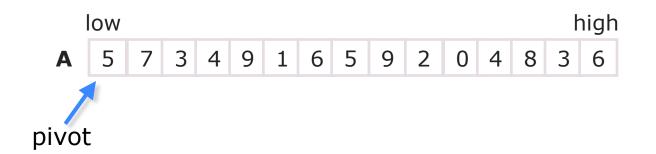
A[i], A[j] = A[j], A[i]

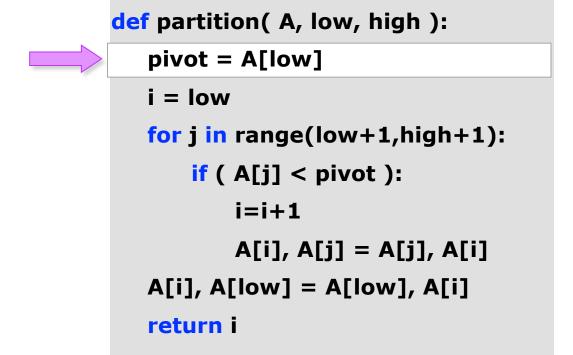
A[i], A[low] = A[low], A[i]

return i

Sortieren am Ort





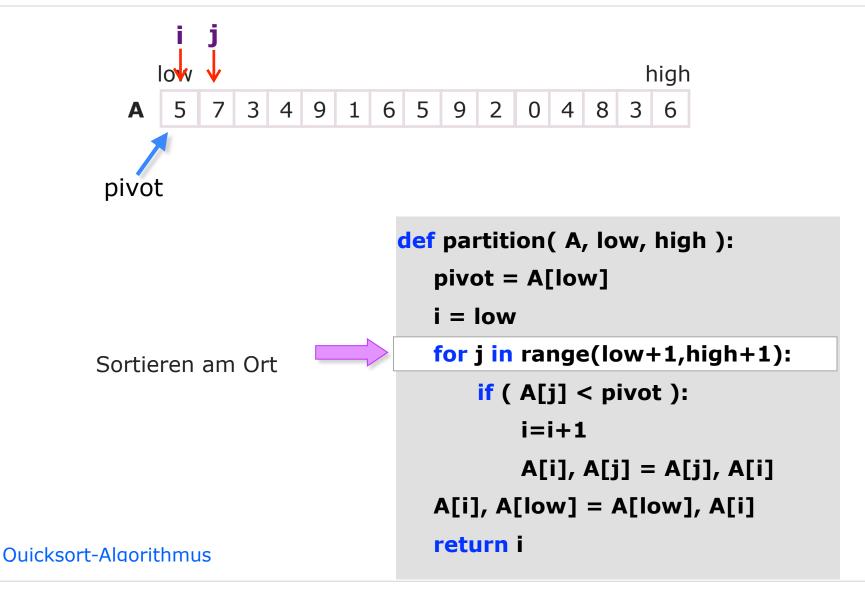


Sortieren am Ort

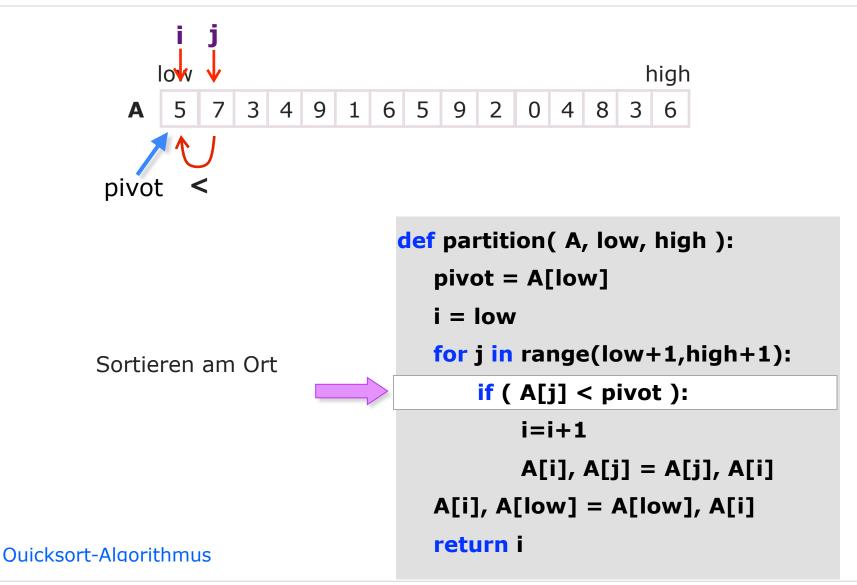




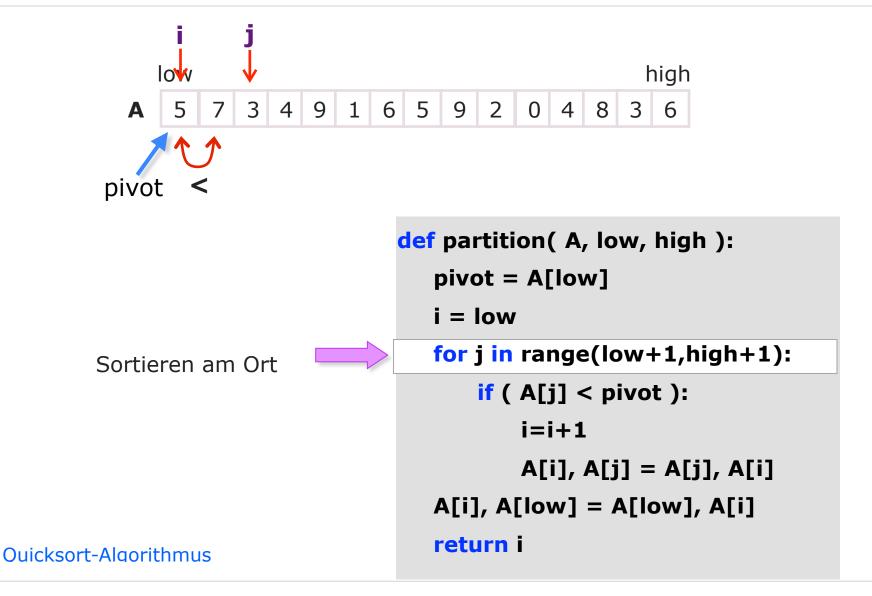




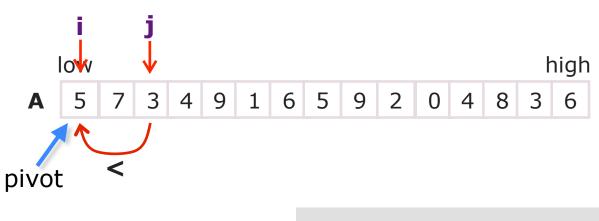






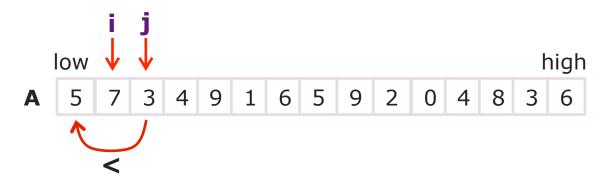






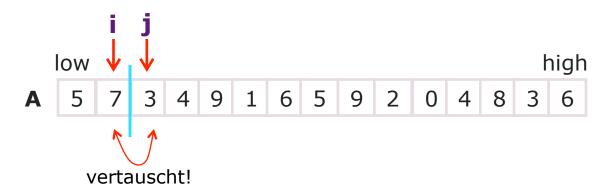
def partition(A, low, high): pivot = A[low]i = lowfor j in range(low+1,high+1): Sortieren am Ort **if** (A[j] < pivot): i=i+1A[i], A[j] = A[j], A[i]A[i], A[low] = A[low], A[i]return i **Ouicksort-Algorithmus**





def partition(A, low, high):
 pivot = A[low]
 i = low
 for j in range(low+1,high+1):
 if (A[j] < pivot):
 i = i+1
 A[i], A[j] = A[j], A[i]
 A[i], A[low] = A[low], A[i]
 return i</pre>

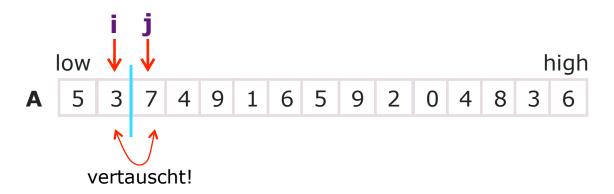




return i

def partition(A, low, high):





sortieren am Ort

Sortieren am Ort

for j in range(low+1,high+1):
 if (A[j] < pivot):
 i=i+1

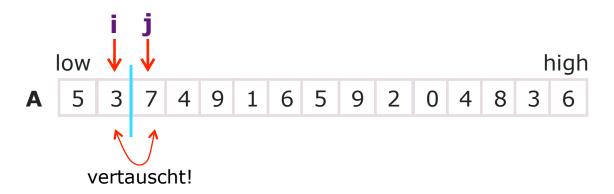
A[i], A[j] = A[j], A[i]

A[i], A[low] = A[low], A[i]

return i

def partition(A, low, high):





sortieren am Ort

Sortieren am Ort

for j in range(low+1,high+1):
 if (A[j] < pivot):
 i=i+1

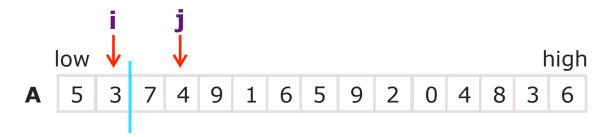
A[i], A[j] = A[j], A[i]

A[i], A[low] = A[low], A[i]

return i

def partition(A, low, high):





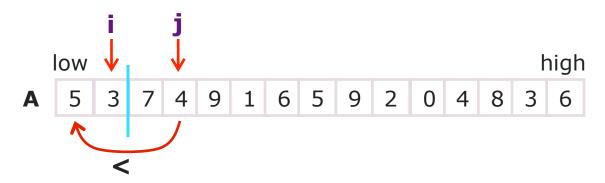
def partition(A, low, high):
 pivot = A[low]
 i = low

for j in range(low+1,high+1):

 if (A[j] < pivot):
 i=i+1
 A[i], A[j] = A[j], A[i]
 A[i], A[low] = A[low], A[i]

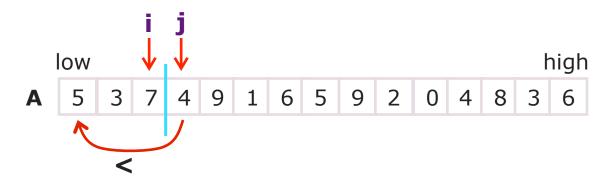
return i





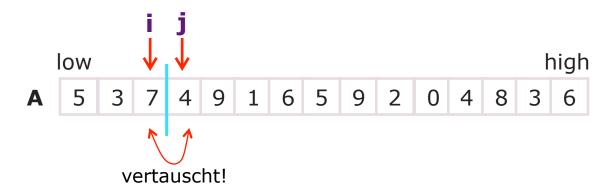
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
              i=i+1
              A[i], A[j] = A[j], A[i]
        A[i], A[low] = A[low], A[i]
        return i</pre>
```





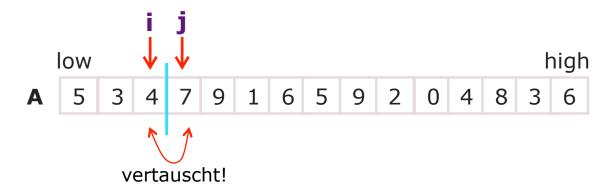
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
              i=i+1
              A[i], A[j] = A[j], A[i]
             A[i], A[low] = A[low], A[i]
        return i</pre>
```





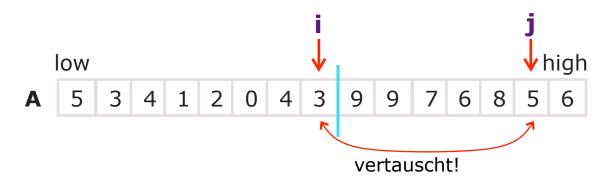
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
              i=i+1
              A[i], A[j] = A[j], A[i]
             A[i], A[low] = A[low], A[i]
        return i</pre>
```

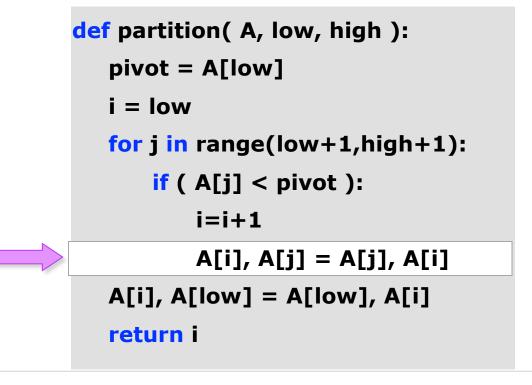




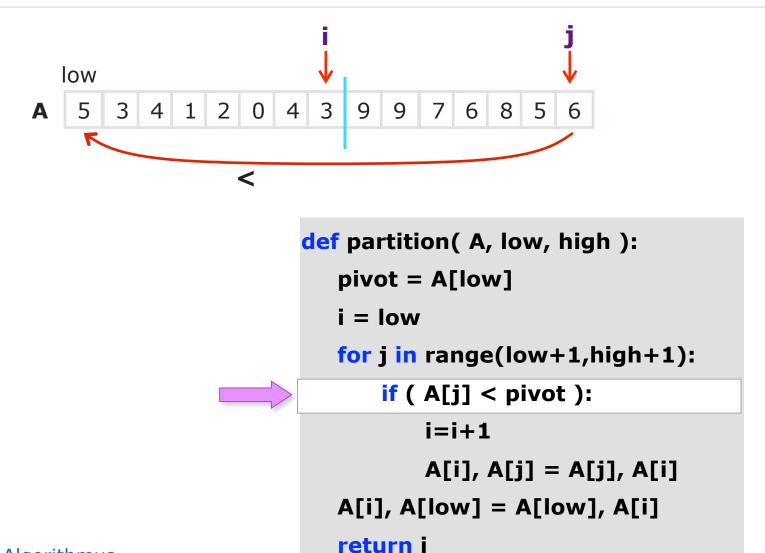
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
              i=i+1
              A[i], A[j] = A[j], A[i]
             A[i], A[low] = A[low], A[i]
        return i</pre>
```



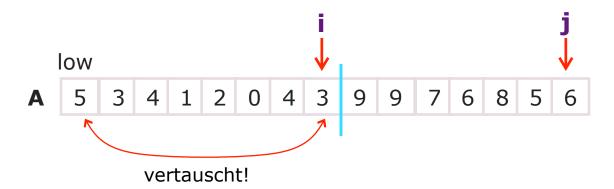






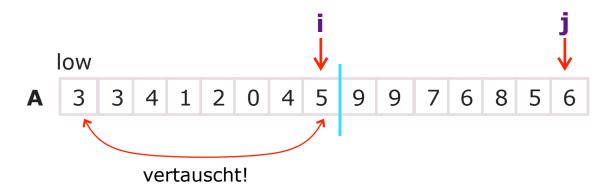






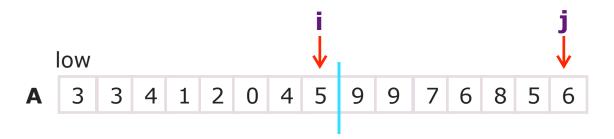
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
            i=i+1
            A[i], A[j] = A[j], A[i]
        A[i], A[low] = A[low], A[i]
    return i</pre>
```





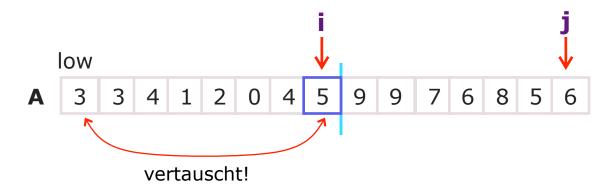
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
            i=i+1
            A[i], A[j] = A[j], A[i]
        A[i], A[low] = A[low], A[i]
    return i</pre>
```





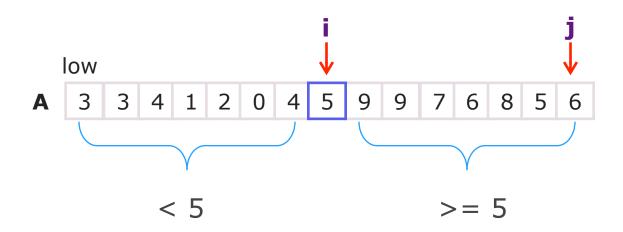
```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
            i=i+1
            A[i], A[j] = A[j], A[i]
        A[i], A[low] = A[low], A[i]
    return i</pre>
```



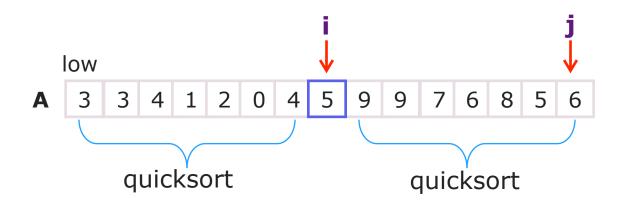


```
def partition( A, low, high ):
    pivot = A[low]
    i = low
    for j in range(low+1,high+1):
        if ( A[j] < pivot ):
              i=i+1
              A[i], A[j] = A[j], A[i]
        A[i], A[low] = A[low], A[i]
    return i</pre>
```









```
def quicksort (A, low, high ):
    if low<high:
        m = partition(A, low, high )
        quicksort ( A, low, m-1 )
        quicksort ( A, m+1, high )</pre>
```



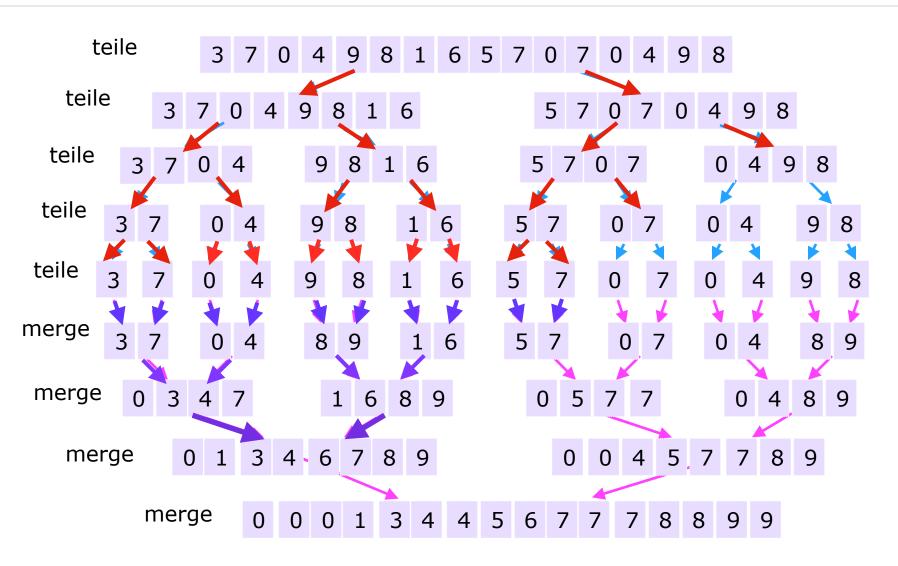
- * **1962** von **Hoare** entwickelt
- * ist einer der beliebtesten Sortieralgorithmen
- * einfache Implementierung
- * in-place
- * Komplexität
 - * **O(n·log(n))** im Durchschnitt
 - * **O(n²)** im schlimmsten Fall
- * nicht stabil!



https://www.youtube.com/watch? v=ywWBy6J5gz8

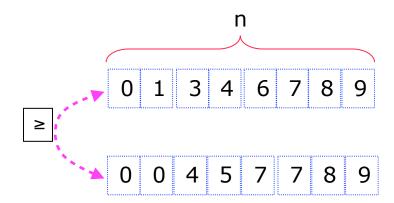
Merge-Sort-Algorithmus







Merge-Algorithmus





Merge-Algorithmus

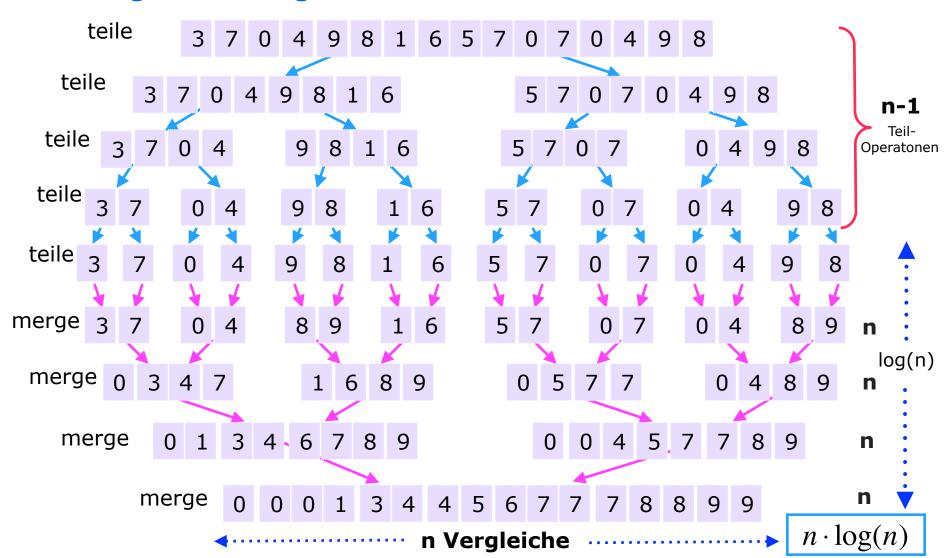


Wir hatten ursprünglich zwei sortierte Mengen mit Länge n.
Nach jedem Vergleich wird eine Zahl sortiert,
d.h. im schlimmsten Fall haben wir 2*n Vergleiche.

$$T(n) = 2n = O(n)$$



Merge-Sort-Algorithmus





Merge-Sort-Algorithmus

Eine Teilung kostet c₁

Ein Vergleich kostet c₂

$$T(n) = c_1(n-1) + c_2 \cdot n \cdot \log(n)$$
 Teiloperationen Vergleiche

$$T(n) = O(n \cdot \log(n))$$



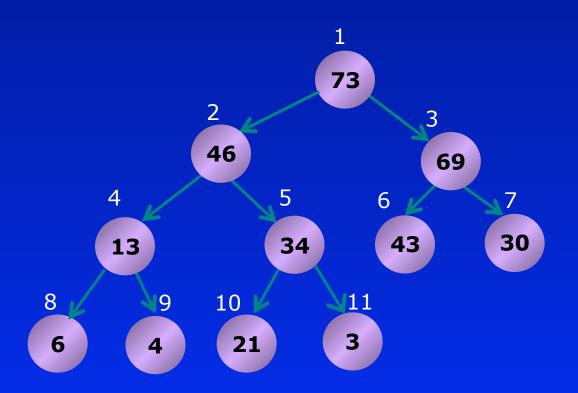
Merge-Sort-Algorithmus

Rekursiv

```
def mergesort(A):
    if len(A) < 2:
        return A
    else:
        m = len(A) // 2
        return merge( mergesort(A[:m]), mergesort(A[m:]) )</pre>
```

```
def merge(low, high):
        res = []
        i, j = 0, 0
        while i<len(low) and j<len(high):</pre>
                 if low[i] <= high[j]:</pre>
                          res.append(low[i])
                          i = i+1
                 else:
                          res.append(high[j])
                          j = j+1
        res = res + low[i:]
        res = res + high[j:]
                           Speicherverbrauch?
```

Heapsort

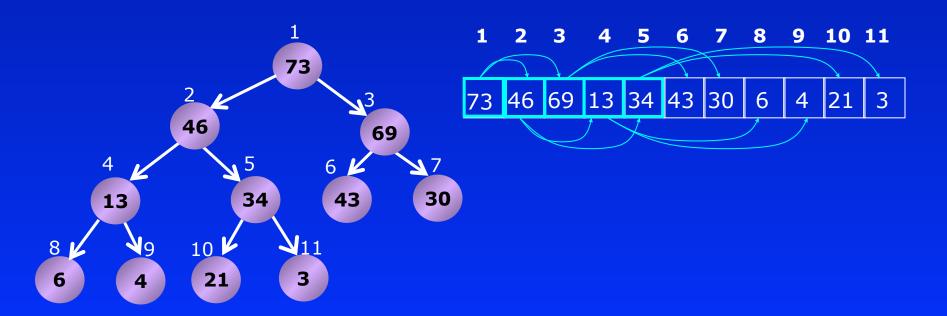


Heapsort

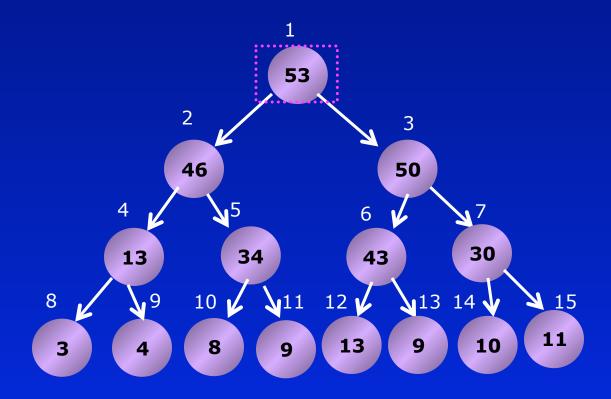
- 1964 von Robert W. Floyd entwickelt
- hat die gleiche worst-case-Komplexität wie Mergesort (n×log(n))
- · aber den Vorteil, dass die Sortierung am Ort geschieht.
- es wird eine zusätzliche virtuelle Datenstruktur (der Heap) verwendet, um die zu sortierenden Daten intern zu verwalten.

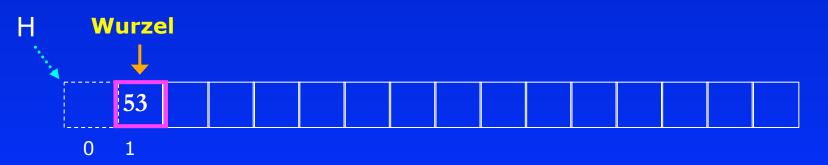
Heap

Heap oder Max-Heap ist ein Binärbaum, der in einem Feld gespeichert wird und die Eigenschaft hat, dass das Element, das in jedem Knoten des Baums gespeichert ist, größer oder gleich ist als alle Elemente seines linken und rechten Unterbaums.

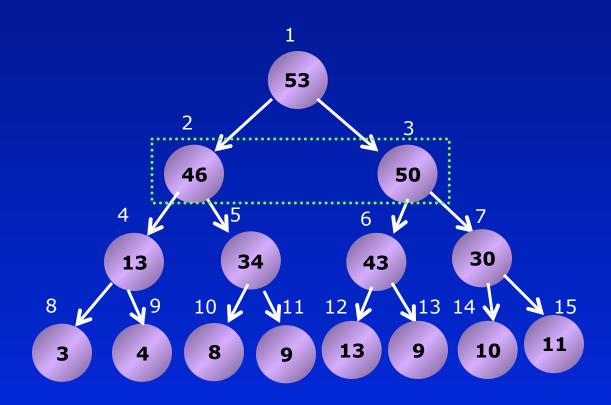


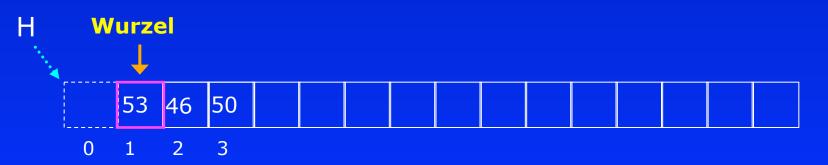




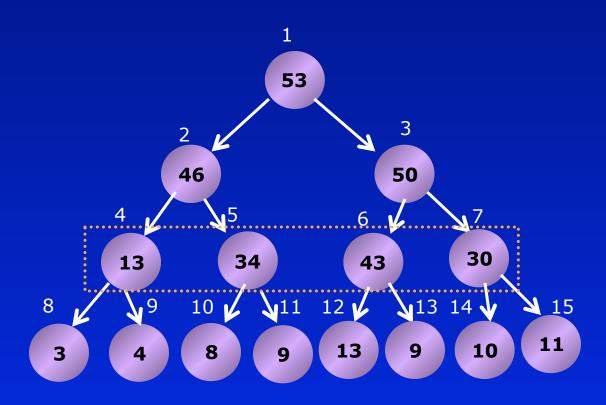






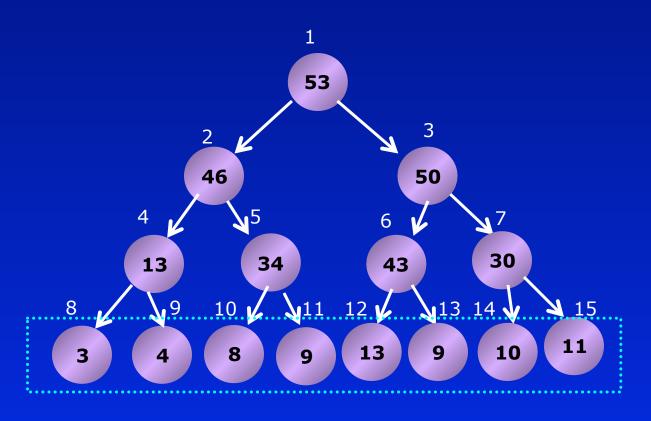






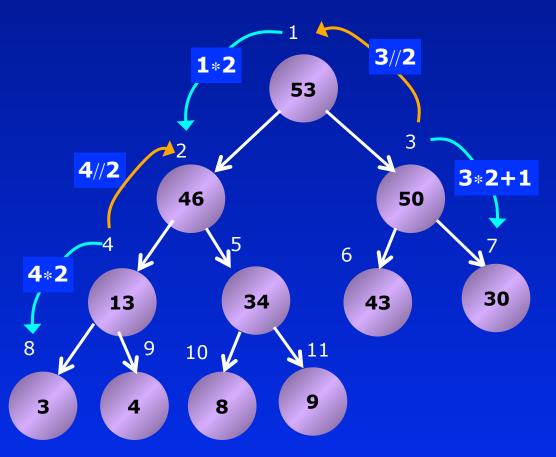








Navigieren im Heap



Das linke Kind einer beliebigen Position i des Heaps ist gleich i*2

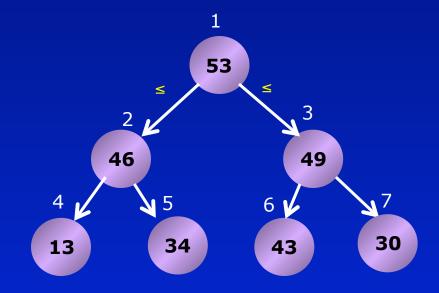
Das rechte Kind einer beliebigen Position i ist gleich i*2+1

Das Elternteil eines beliebigen Kindes i ist gleich i/2 (ganzzahlige Division)

Heap-Hilfsfunktionen



Die Wurzel des Baumes befindet sich immer in der Position 1 des Feldes (H[1]).



Wir können für eine beliebige Position i in unserem Array folgende Funktionen definieren:

def parent(i):

return i//2

def left(i):

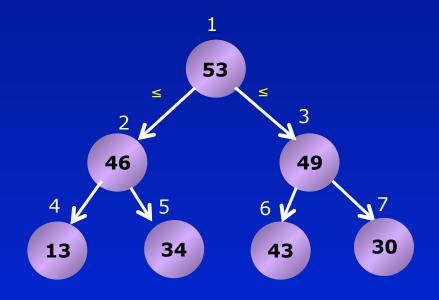
return i*2

def right(i):

return i*2+1

Heap-Hilfsfunktionen

Für die Berechnung der Funktionen parent, left und right ist es günstiger, den Heap ab der Position 1 des Feldes zu speichern.

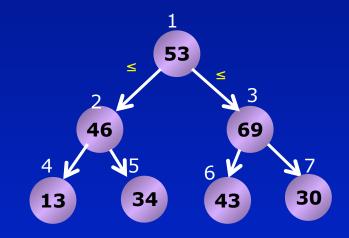


Die Größe des **Heaps** wird an der Position **0** des Feldes gespeichert (H[0]).



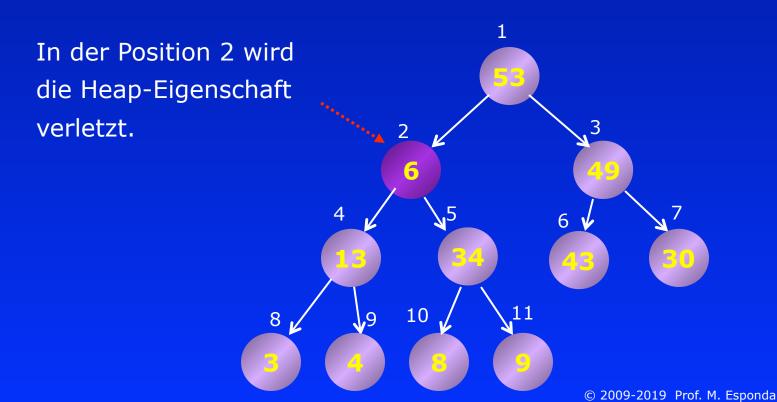
Heap-Hilfsfunktionen



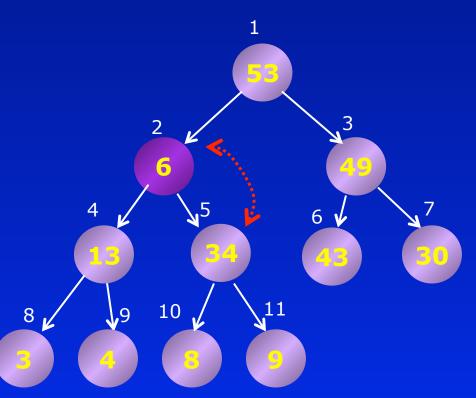


Folgende zwei Funktionen definieren wir, um unseren Heapsort-Algorithmus übersichtlicher zu machen.

Die max_heapify-Funktion soll einen beliebigen Knoten des Baumes bekommen und testen, ob die heap-Eigenschaft erfüllt wird. Wenn das nicht der Fall ist, wird der Fehler korrigiert, indem das größte von beiden Kindern gegen den jeweiligen Knoten vertauscht wird.

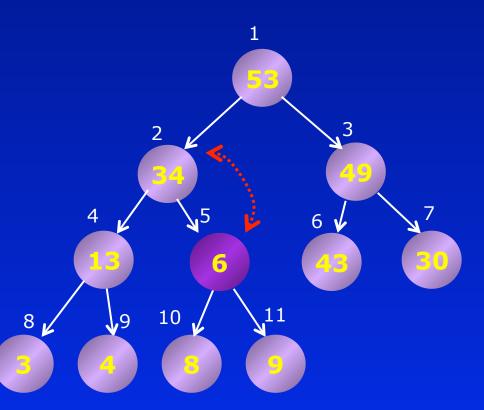


Das größere von
beiden Kindern wird
mit dem Element in
Position 2 vertauscht,
wenn es gleichzeitig
größer als das Element
in Position 2 ist.

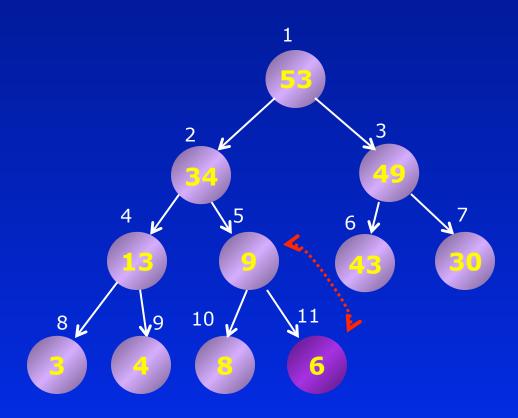


Nach dem Vertauschen ist die heap-Eigenschaft an der Position 5 verloren gegangen; deswegen muss an dieser Stelle die max_heapify-Funktion **rekursiv** aufgerufen werden.

Das größere von
beiden Kindern wird
mit dem Element in
Position 2 vertauscht,
wenn es gleichzeitig
größer als das Element
in Position 2 ist.



Nach dem Vertauschen ist die heap-Eigenschaft an der Position 5 verloren gegangen; deswegen muss an dieser Stelle die max_heapify-Funktion **rekursiv** aufgerufen werden.



Die Position **11** des Baumes hat keine Kinder mehr und erfordert deswegen keine weiteren Korrekturen.

Die max_heapify-Funktion bekommt ein Feld H und eine Position des H-Feldes als Parameter.

def max_heapify (H, pos):

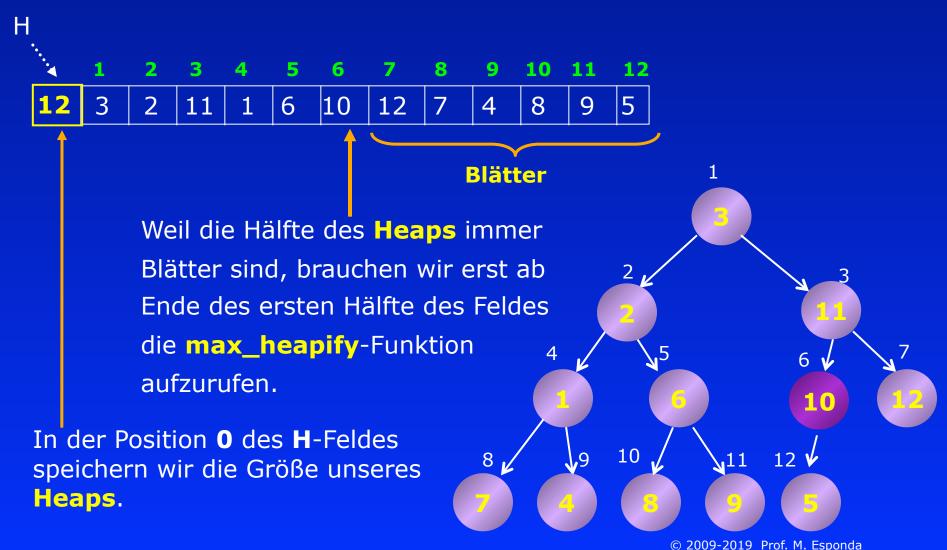
Die Funktion geht davon aus, dass das linke und rechte Kind der angegebenen Position die max_heap-Eigenschaft besitzen und überprüft zuerst nur, ob die heap-Eigenschaft an der angegebenen Position erfüllt wird. Wenn das der Fall ist, wird nichts getan und die Ausführung der Funktion wird beendet.

Wenn die heap-Eigenschaft nicht erfüllt wird, wird das Problem korrigiert, indem die angegebene Position mit dem größeren von beiden Kindern vertauscht wird. Dann wird die Funktion rekursiv mit dem veränderten Kind aufgerufen, weil die heap-Eigenschaft des veränderten Kinderknotens eventuell nicht mehr erfüllt wird.

```
def max_heapify (H, pos):
       left_t = left (pos)
       right_t = right(pos)
       if left_t<=heap_size(H) and H[left_t]>H[pos]:
               biggest = left_t
       else:
               biggest = pos
       if right_t<=heap_size(H) and H[right_t]>H[biggest]:
               biggest = right_t
       if biggest != pos:
               H[pos], H[biggest] = H[biggest], H[pos]
                max_heapify( H, biggest )
```

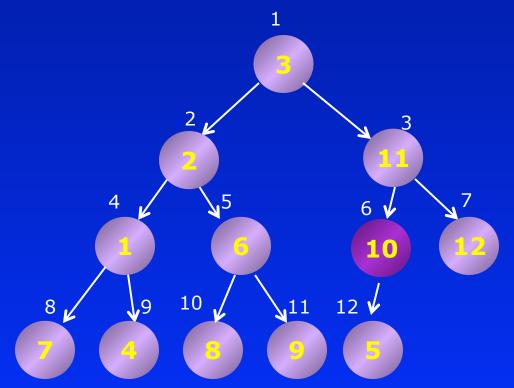
Wie können wir aus einer beliebigen Zahlenreihe einen Heap konstruieren?

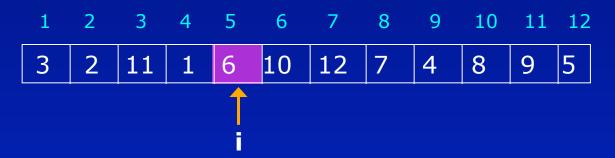
Zuerst müssen die Zahlen ab der Position 1 gespeichert werden.



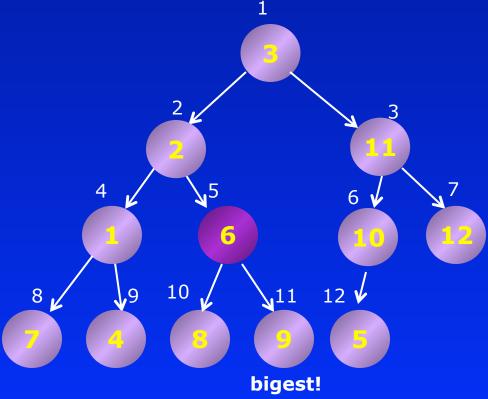


max_heapify (H, 6)



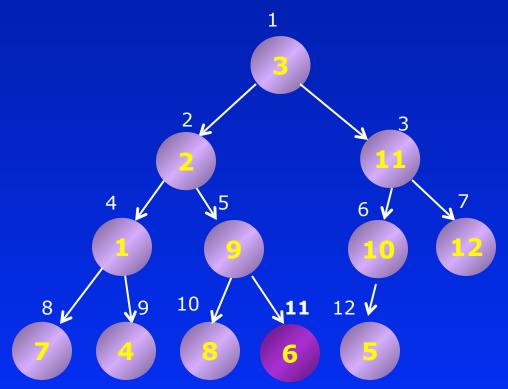


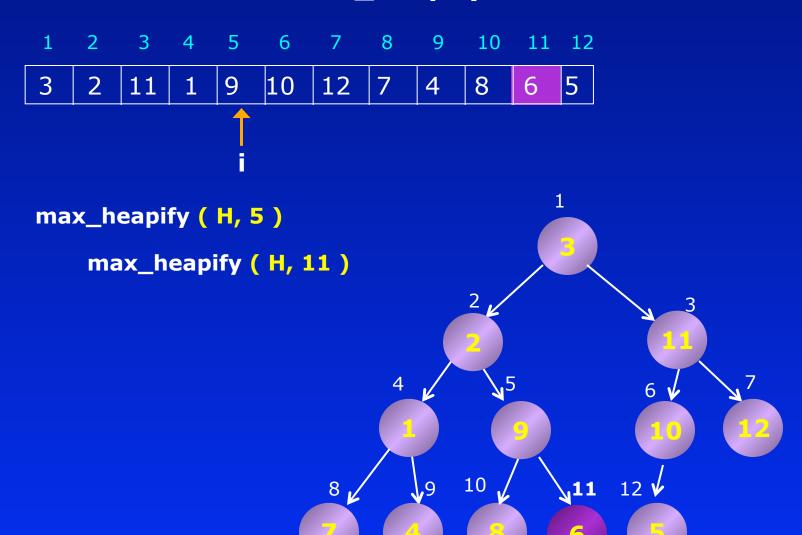


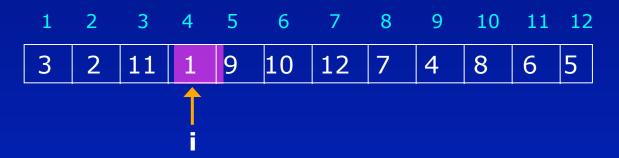




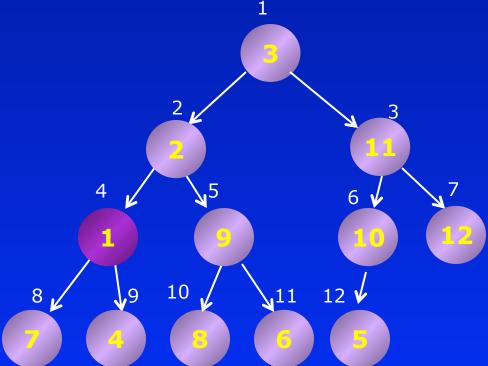
max_heapify (H, 5)

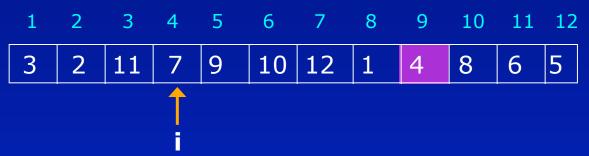


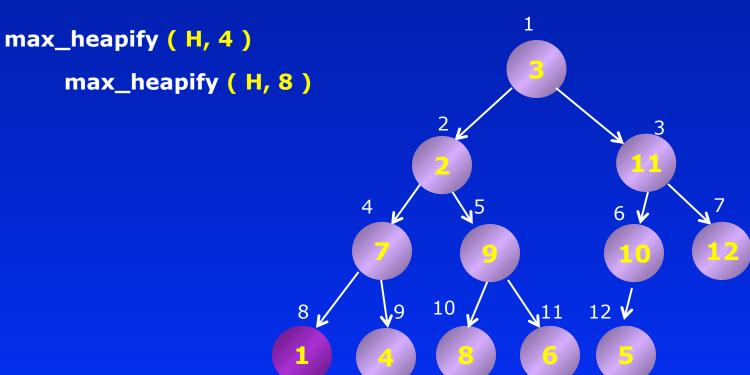






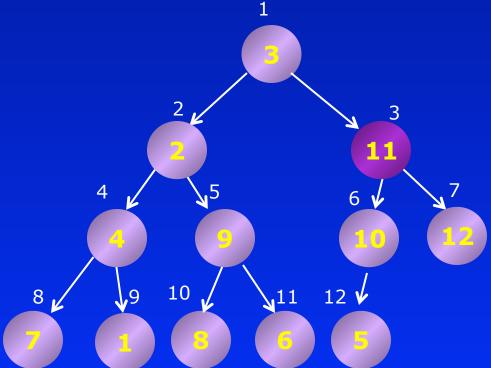


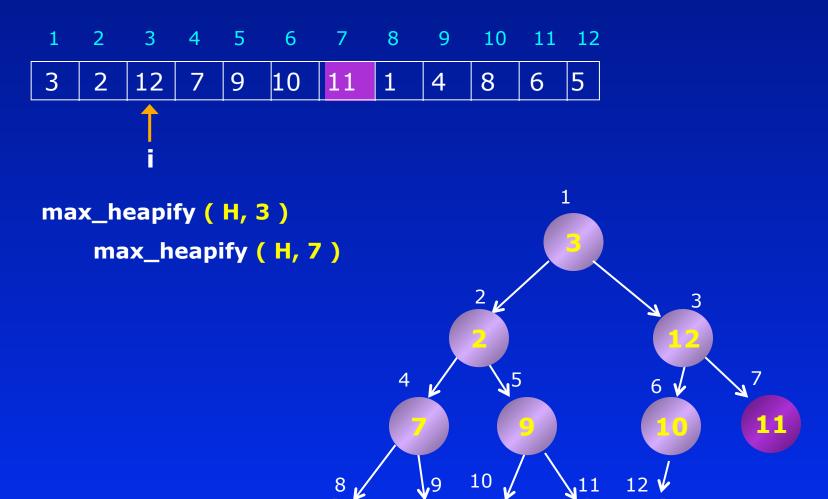






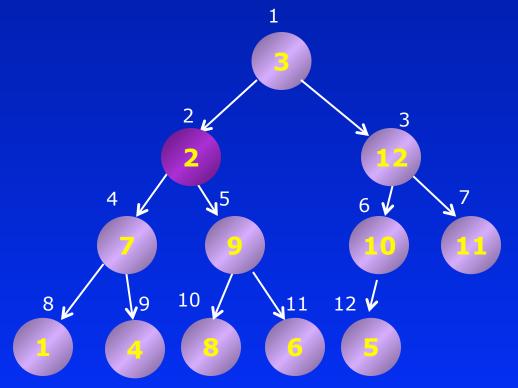


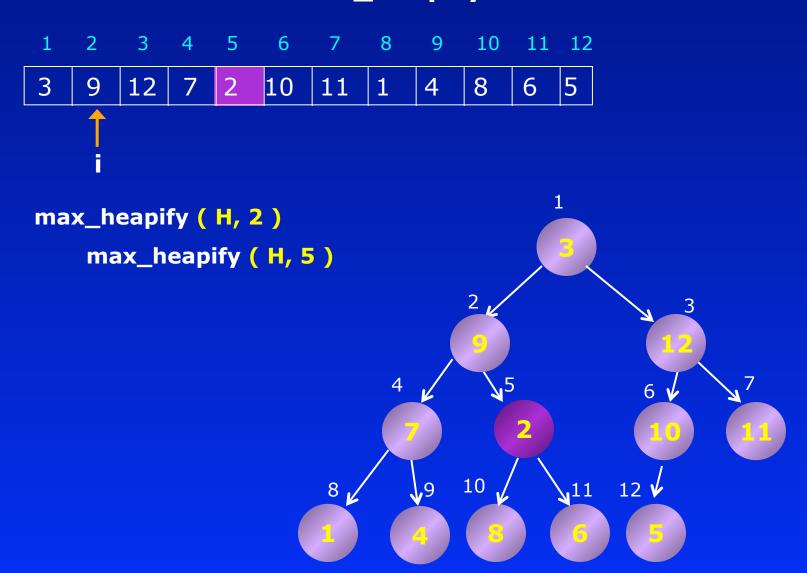


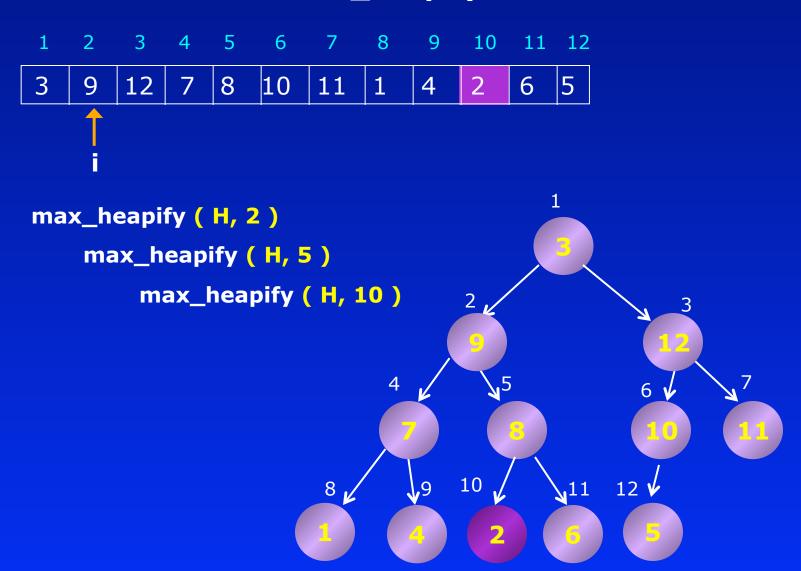


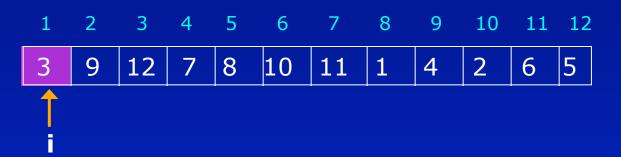


max_heapify (H, 2)

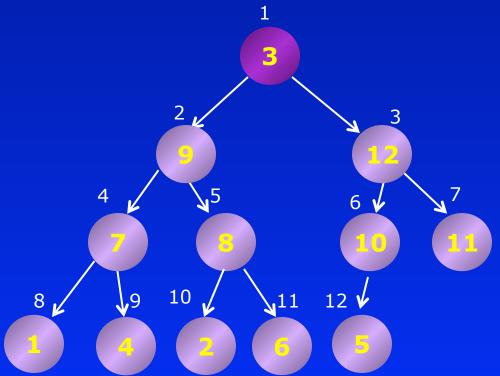


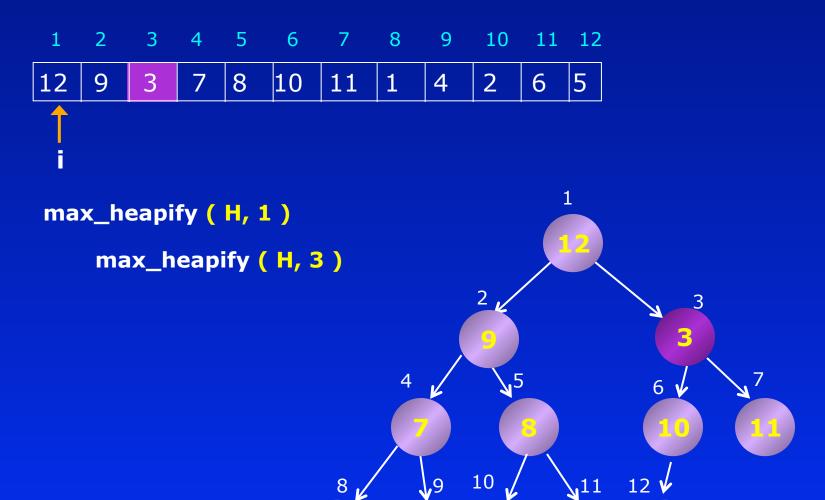


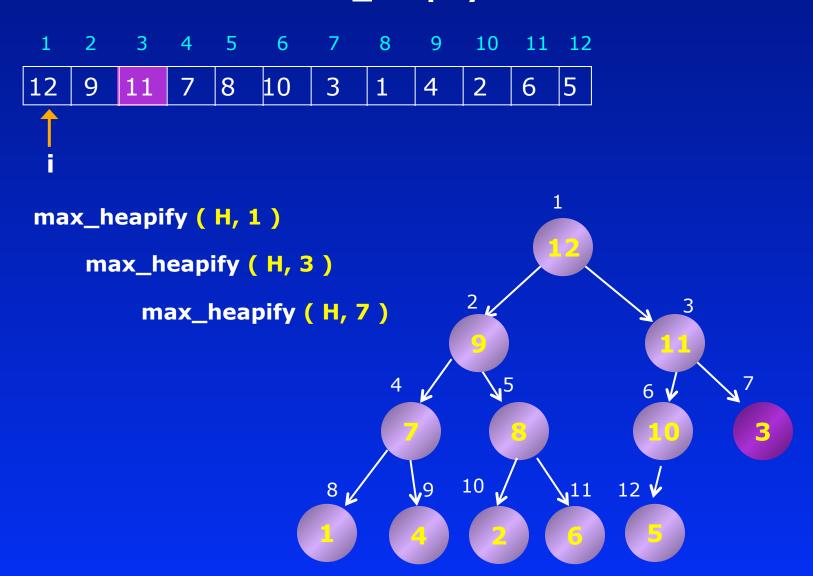




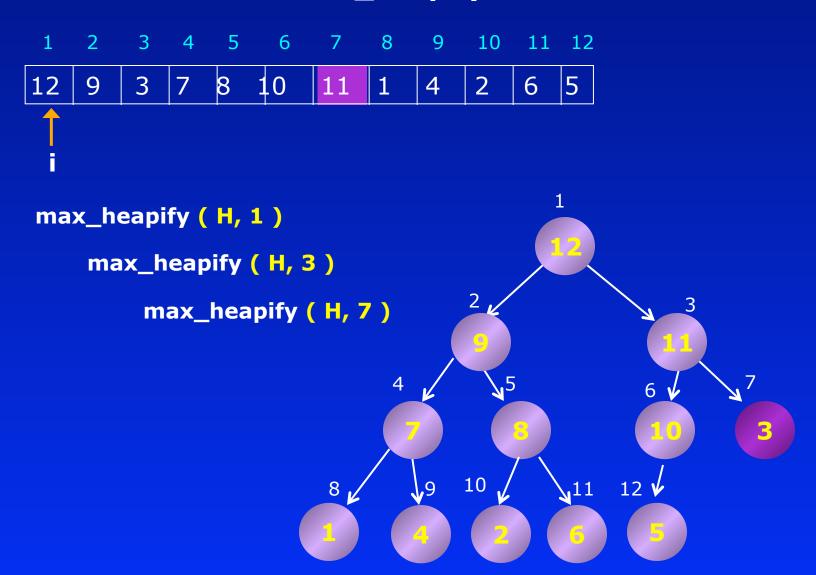




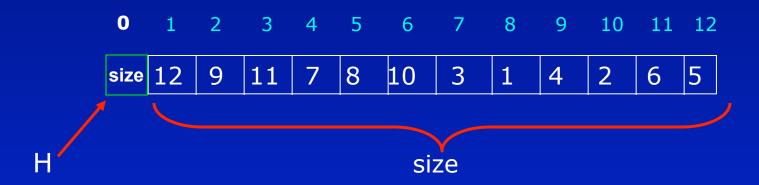




build_heapify-Funktion

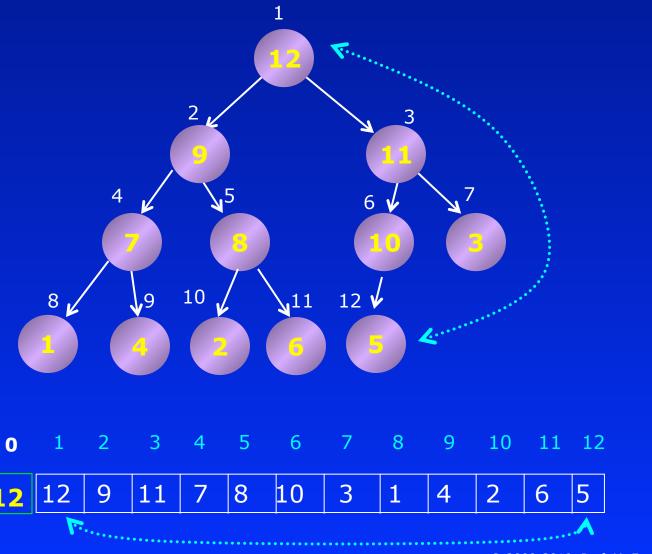


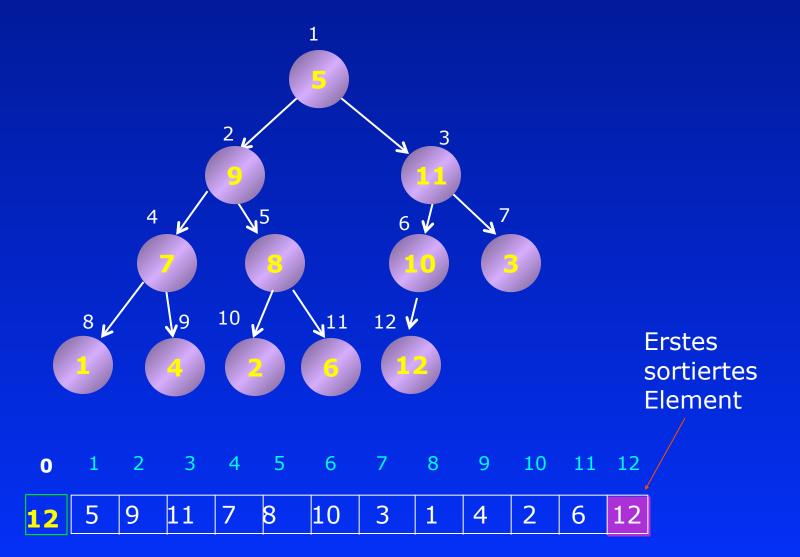
build_heapify-Funktion

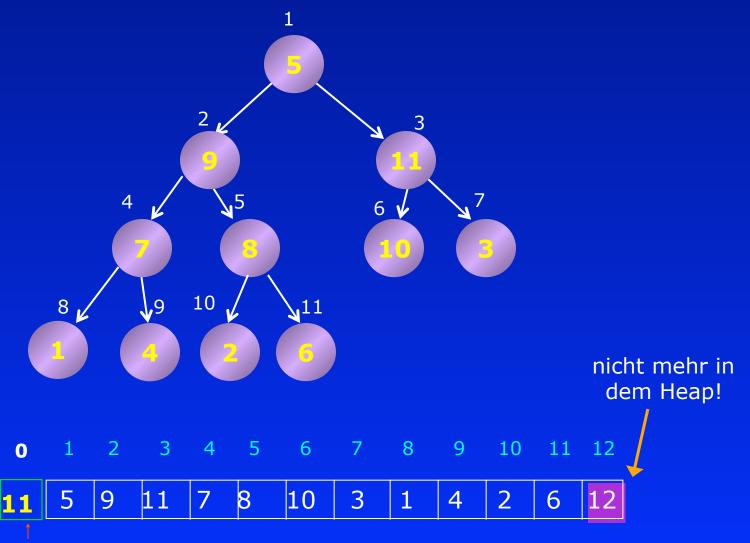


```
def build_max_heap(H):
    H[0] = len(H)-1
    for i in range(heap_size(H)//2, 0, -1):
        max_heapify( H, i )
```

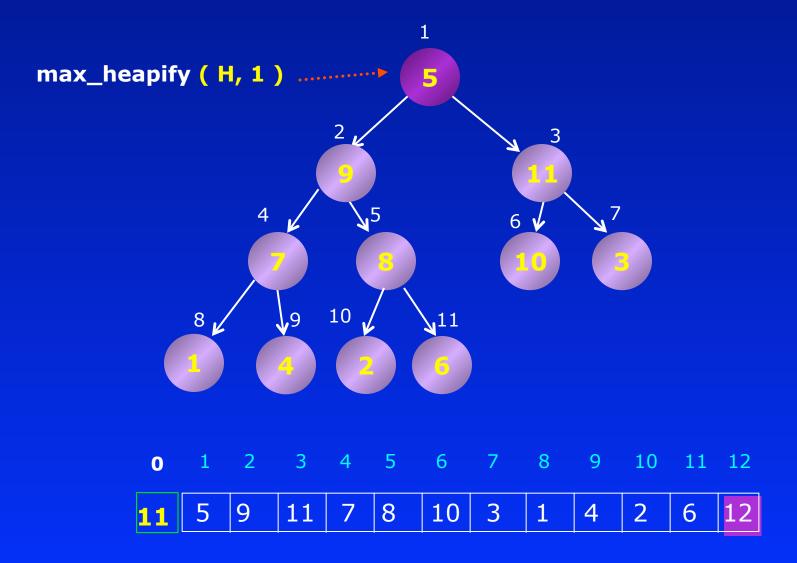
- 1 Das Array mit den zu sortierenden Zahlen wird zuerst in ein Heap verwandelt.
- 2 Das Element an der Wurzel des Heaps wird gegen das letzte Element des Heaps vertauscht.
- 3 Die Heap-Größe wird um eins dekrementiert.
- 4 Die Funktion max_heapify wird mit der Position 1 (Wurzel) des Heaps aufgerufen.
- 5 Die Schritte 2 bis 4 werden wiederholt, solange der Heap größer oder gleich zwei ist.

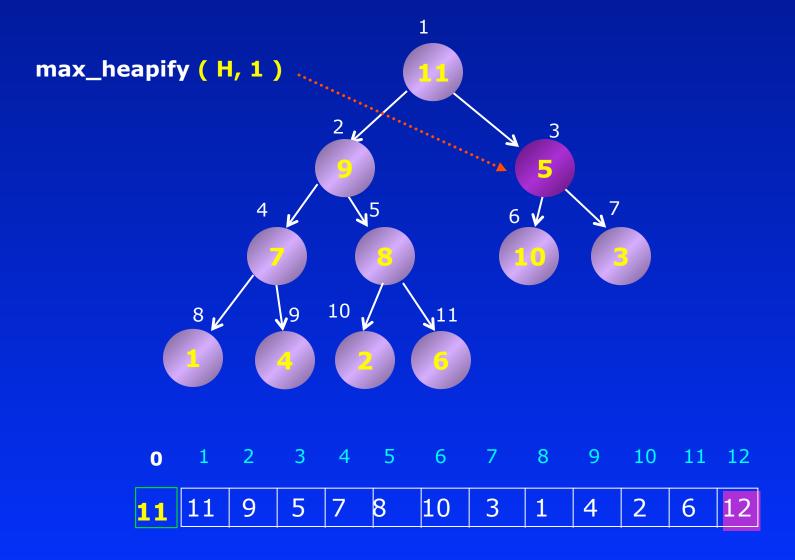


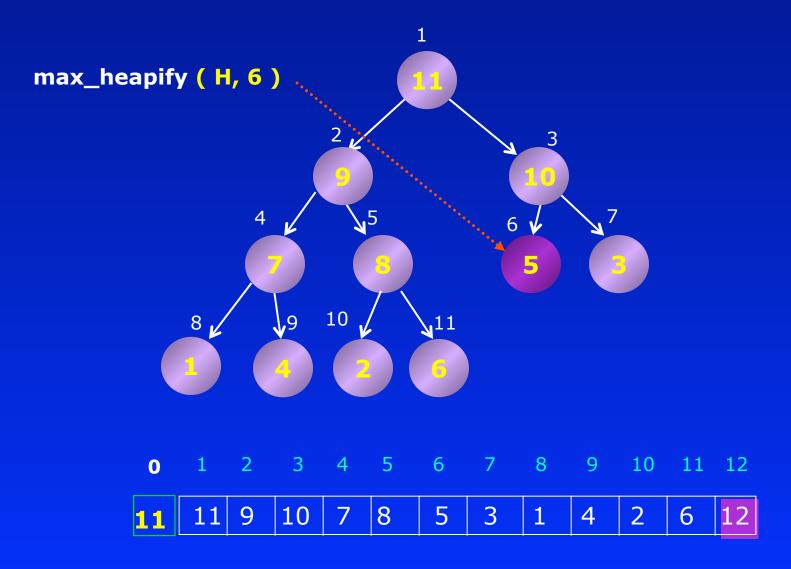


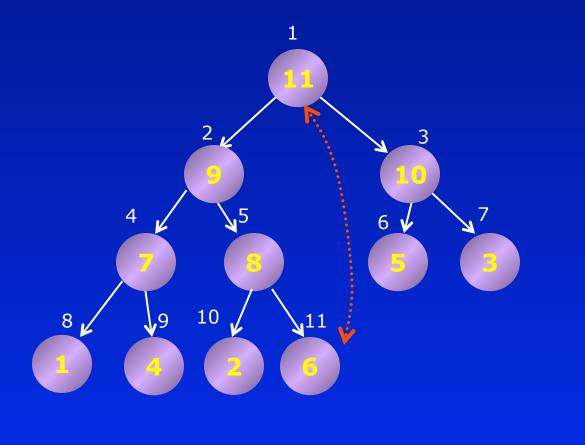


Die Heap-Größe wird um eins verkleinert

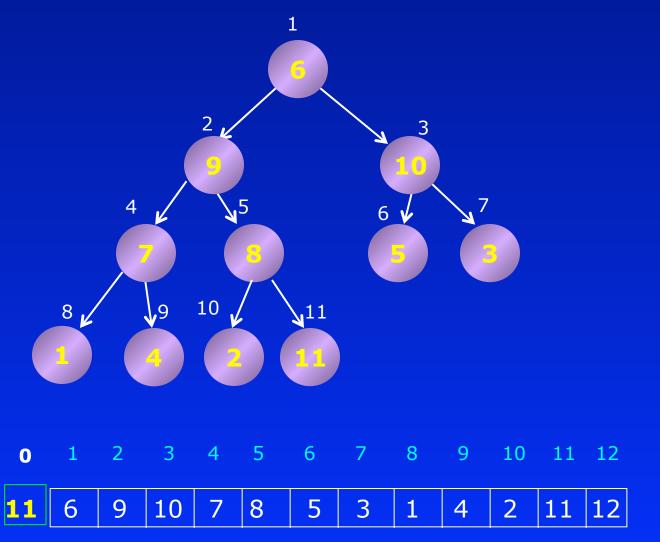


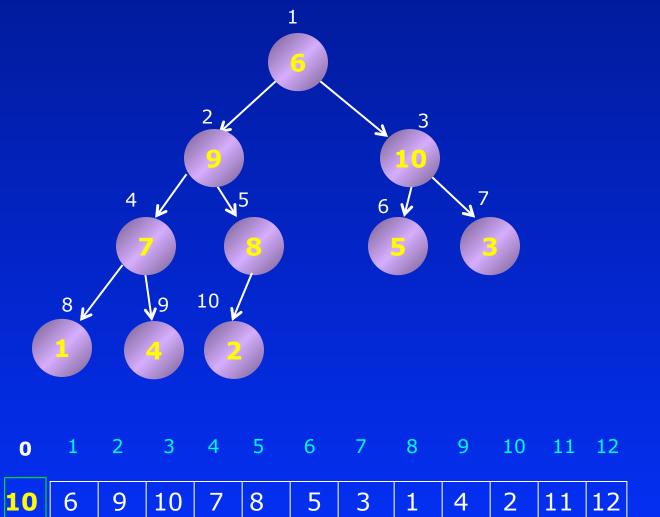


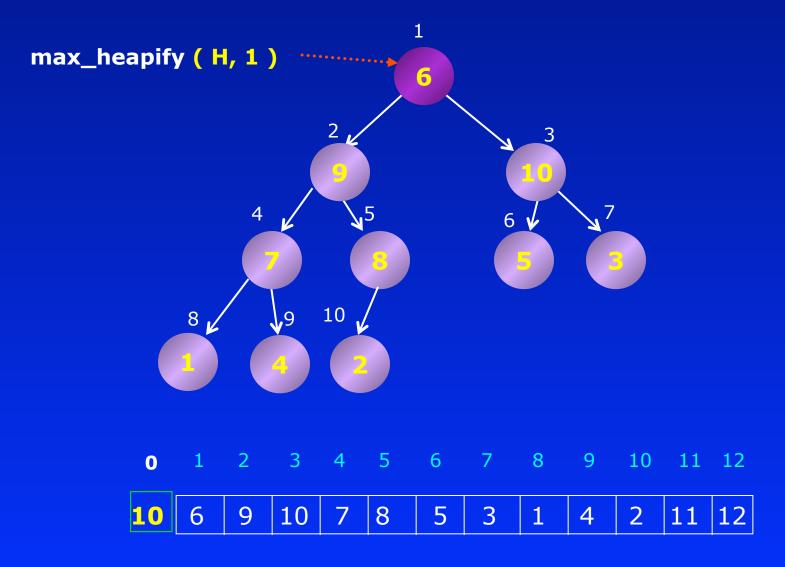


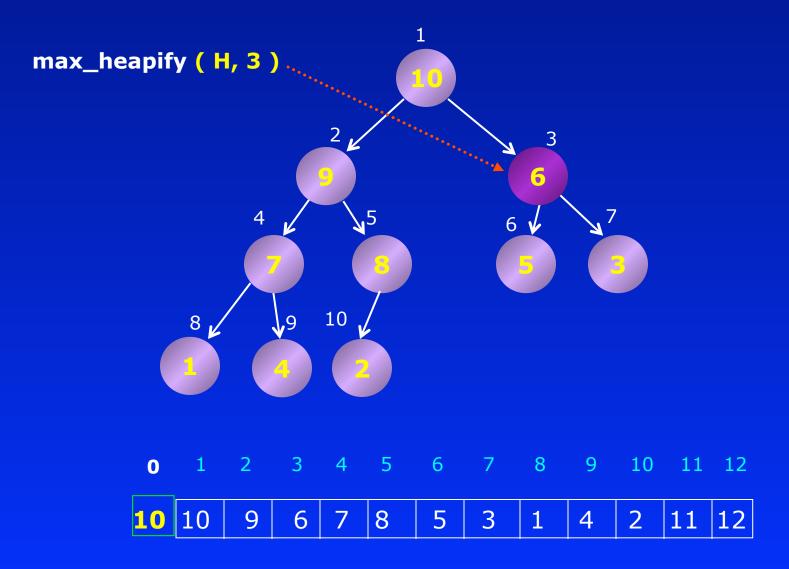


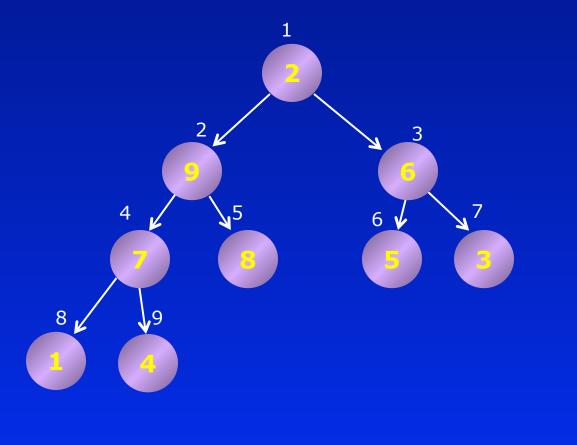
							7					
11	6	9	10	7	8	5	3	1	4	2	11	12



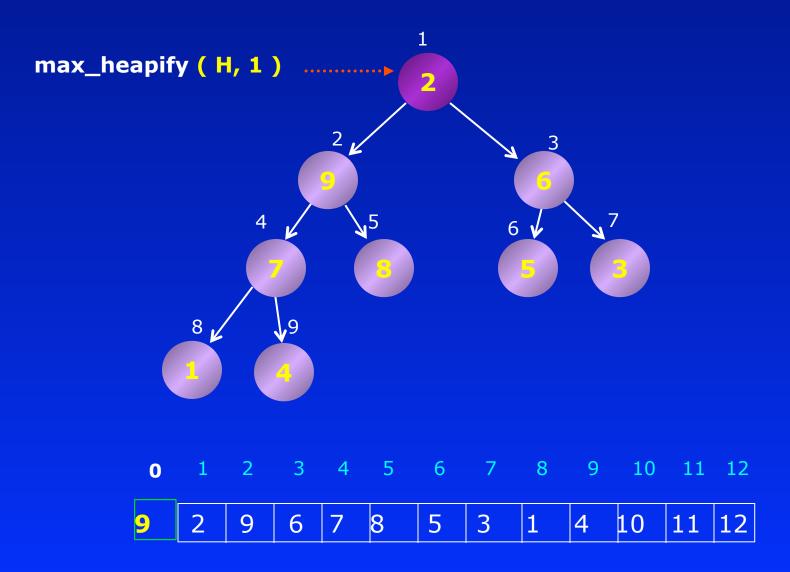


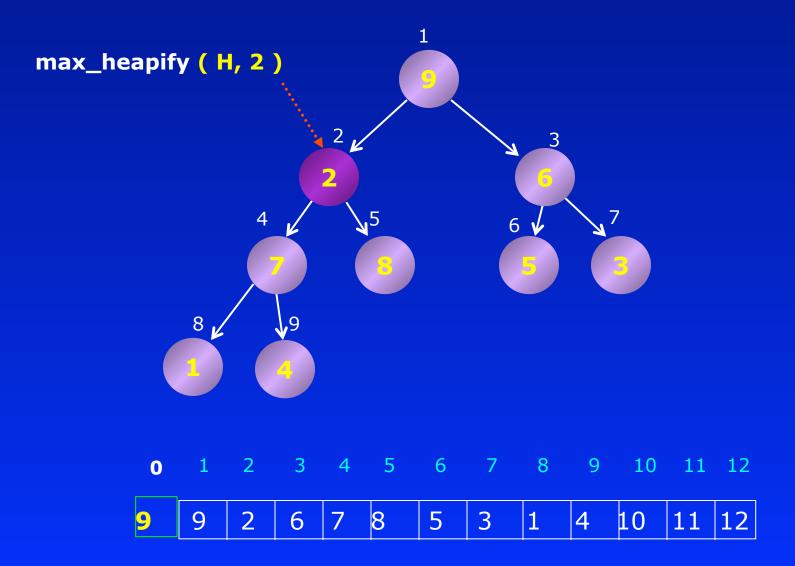


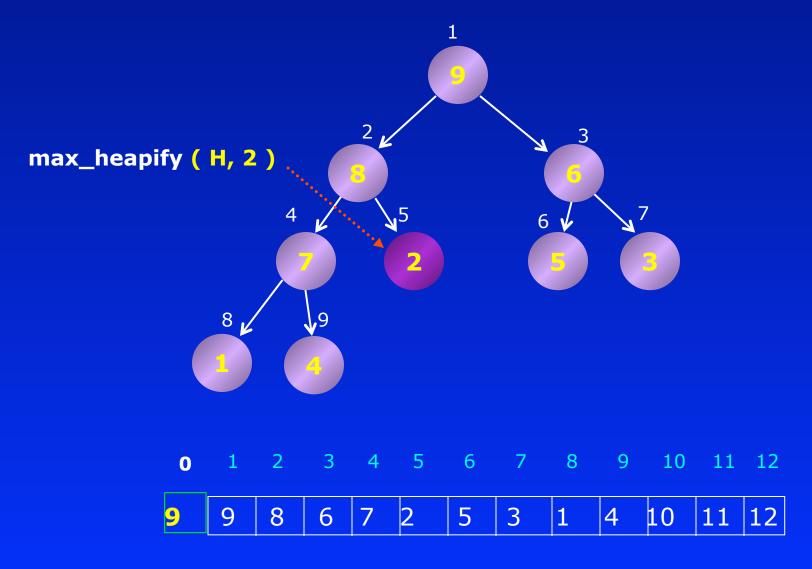


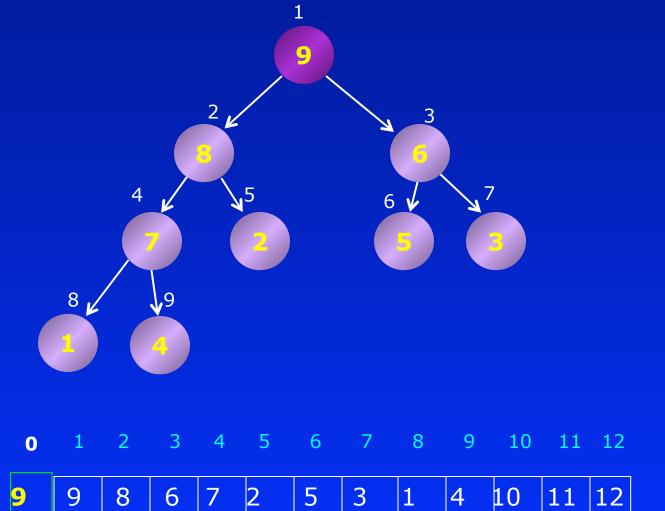


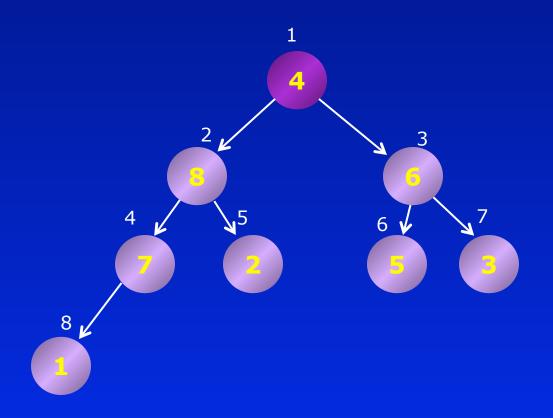
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9	2	9	6	7	8	5	3	1	4	10	11	12



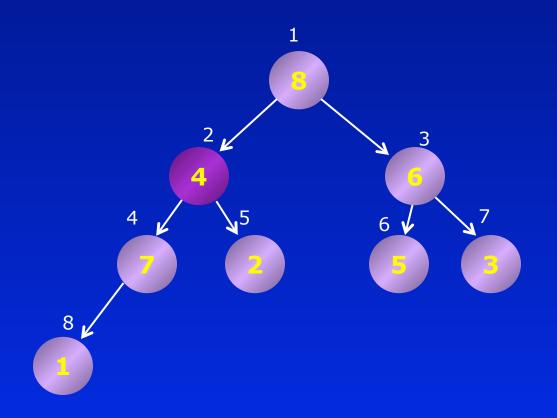




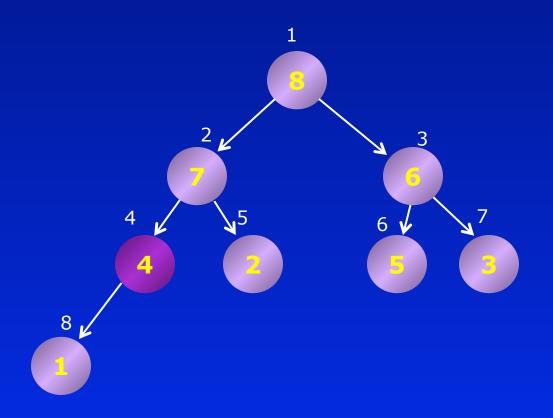




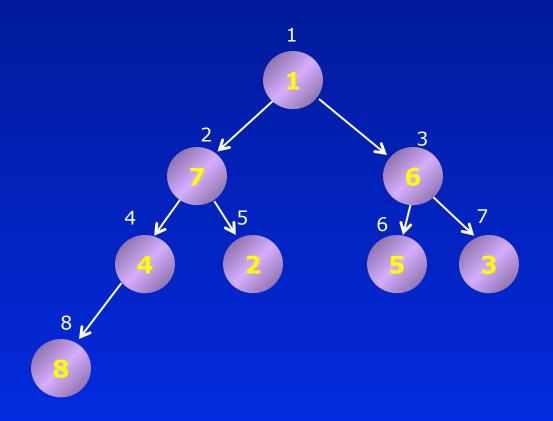
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8	4	8	6	7	2	5	3	1	9	10	11	12



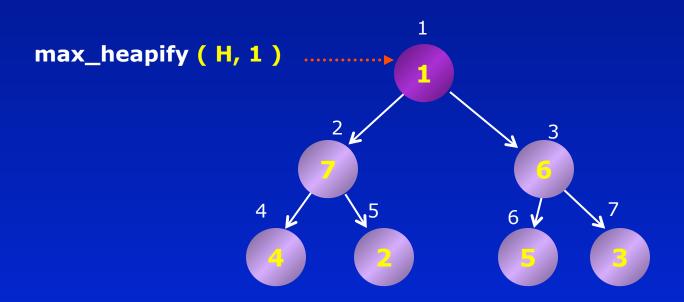
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8	8	4	6	7	2	5	3	1	9	10	11	12



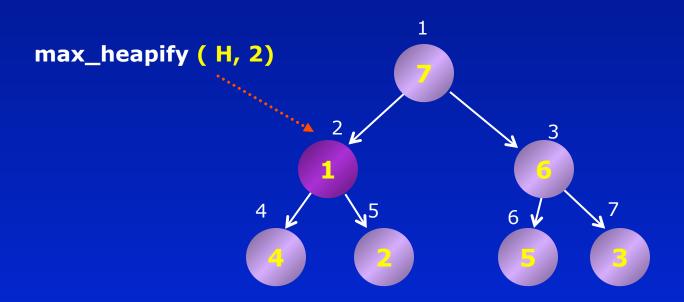
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8	8	7	6	4	2	5	3	1	9	10	11	12



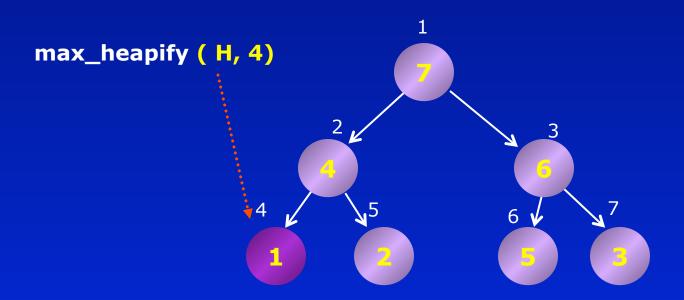
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8	1	7	6	4	2	5	3	8	9	10	11	12



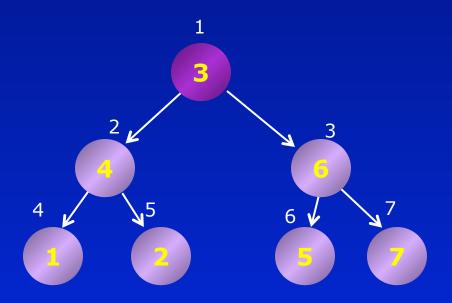
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	1	7	6	4	2	5	3	8	9	10	11	12



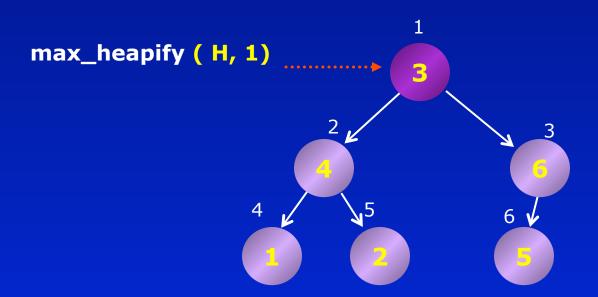
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	7	1	6	4	2	5	3	8	9	10	11	12

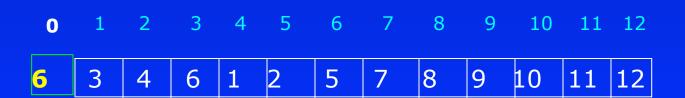


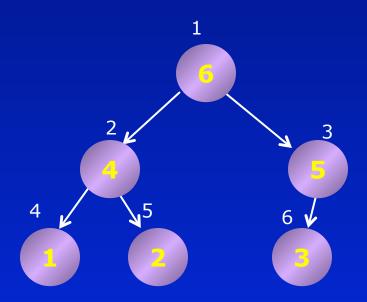
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	7	4	6	1	2	5	3	8	9	10	11	12

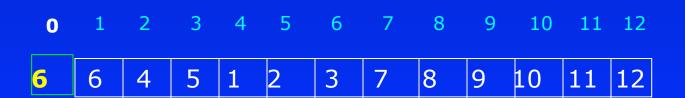


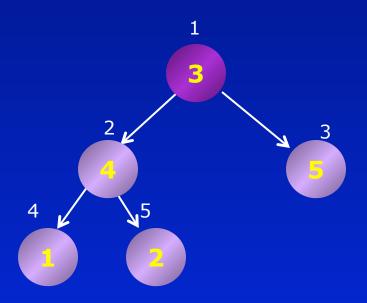
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	3	4	6	1	2	5	7	8	9	10	11	12



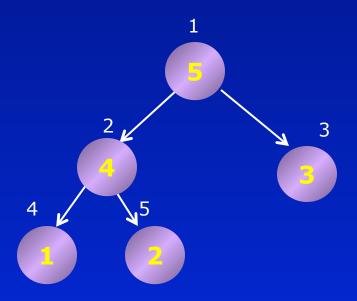




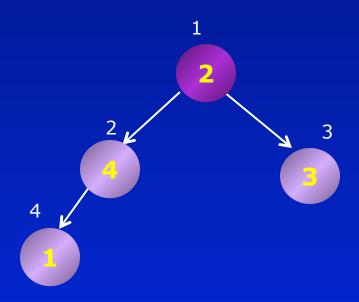




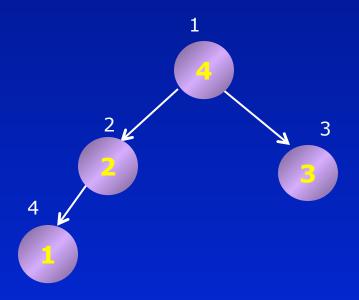
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	3	4	5	1	2	6	7	8	9	10	11	12



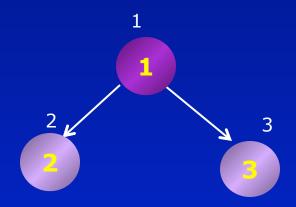
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	5	4	3	1	2	6	7	8	9	10	11	12



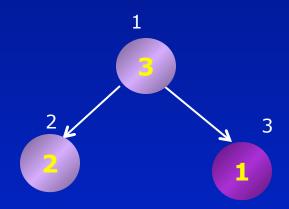
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	2	4	3	1	5	6	7	8	9	10	11	12

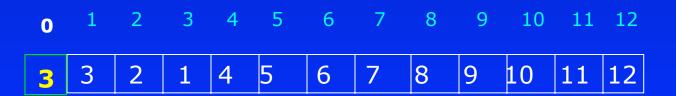


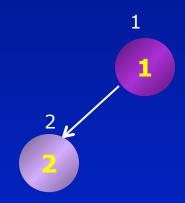
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	2	4	3	1	5	6	7	8	9	10	11	12



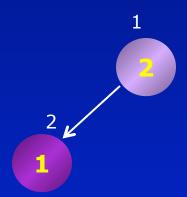
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3	2	4	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12







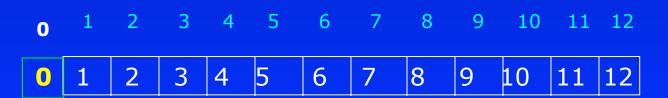
							7					
2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	2	1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

1

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

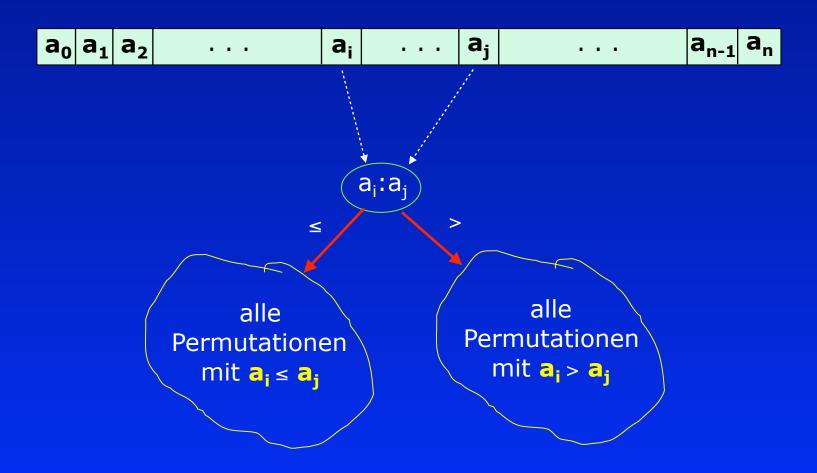


```
def heapsort(H):
    build_max_heap(H)
    for i in range( heap_size(H), 1, -1):
        H[i], H[1] = H[1], H[i]
        dec_heap_size(H)
        max_heapify( H, 1 )
    dec_heap_size(H)
```

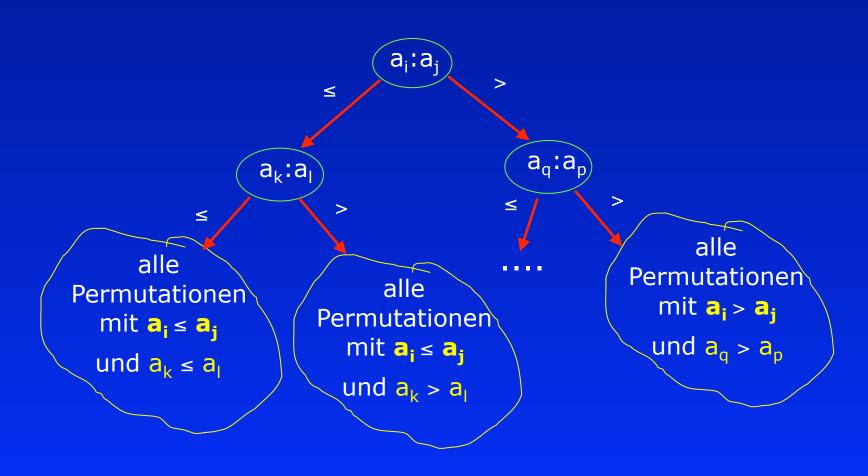
Zeitaufwand?

Zeitkomplexität =
$$O(n \cdot log(n))$$

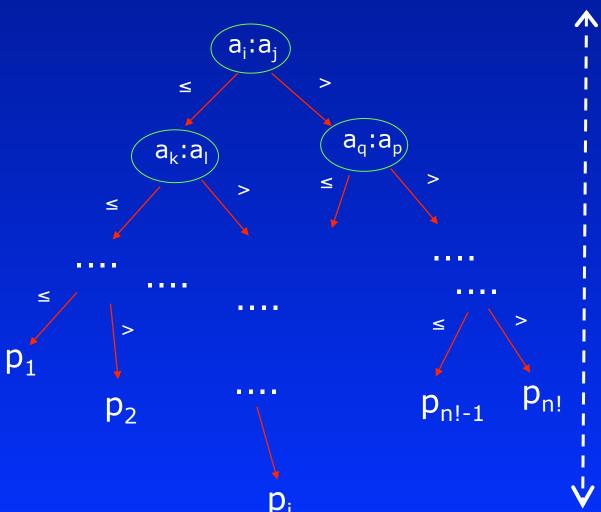
Entscheidungsbaum



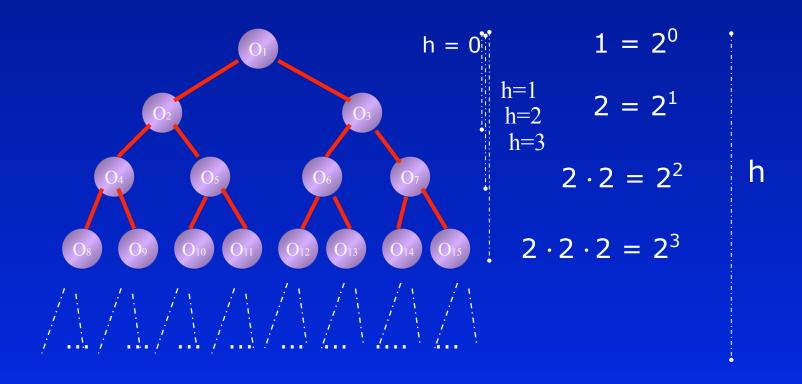
Entscheidungsbaum



Entscheidungsbaum



Der längste Weg im Entscheidungsbaum zwischen der Wurzel und einem Blatt stellt die größte Anzahl der Vergleiche dar, die der Algorithmus ausführt.



Ein Binärbaum mit hohem h hat maximal 2h Blätter

$$h \approx \log_2(n)$$

Ist es möglich schneller zu sortieren? Nein!

Behauptung: Jeder Vergleichsalgorithmus braucht im schlimmsten Fall mindestens $\Omega(\mathbf{n} \cdot \log(\mathbf{n}))$ Vergleiche.

Wir brauchen nur die Höhe des Entscheidungsbaums zu bestimmen.

Nehmen wir an, wir haben einen Baum mit Höhe h und b Blättern

n! ≤ b denn jede Permutation ist im Baum

Weil ein Binärbaum mit Höhe h maximal 2h Blätter hat, gilt

$$n! \le b \le 2^h$$

Wenn wir den Logarithmus berechnen, gilt

$$log(n!) \leq h$$

$$log(n!) = \Omega(n \cdot log(n))$$
 nach Stirling

$$h = \Omega (n \cdot \log(n))$$

Wenn die Daten, die sortiert werden sollen, ganzzahlige Werte mit einem kleinen Wertebereich zwischen 0 und k sind, ist es möglich, Zahlen zu sortieren ohne diese direkt zu vergleichen.

Die Zeitkomplexität, die man dabei hat, ist linear.

$$T(n) = O(n)$$

Anzahl der Daten, die sortiert werden sollen

Der "Counting sort"-Algorithmus benutzt zwei Hilfsfelder.

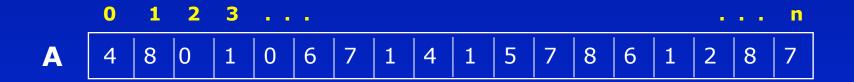
1. ein C-Feld, das so groß ist wie der Wertebereich (k=8) der Zahlen



2. ein B-Feld, in dem die sortierten Zahlen am Ende gespeichert werden.

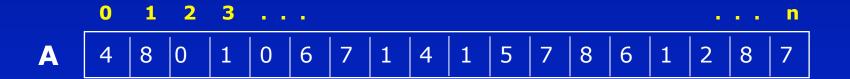


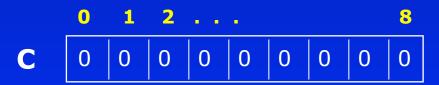
Nehmen wir an, wir wollen die Zahlen des A-Feldes sortieren.



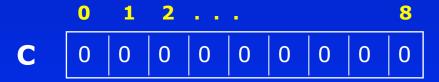
Das C-Feld wird mit Nullen initialisiert.

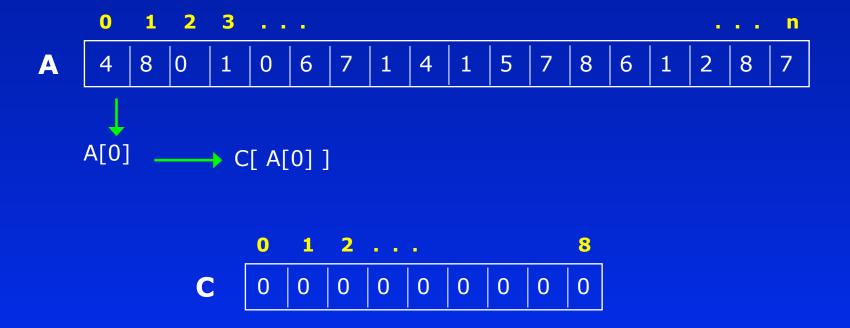
Wertebereich =
$$(0-8)$$





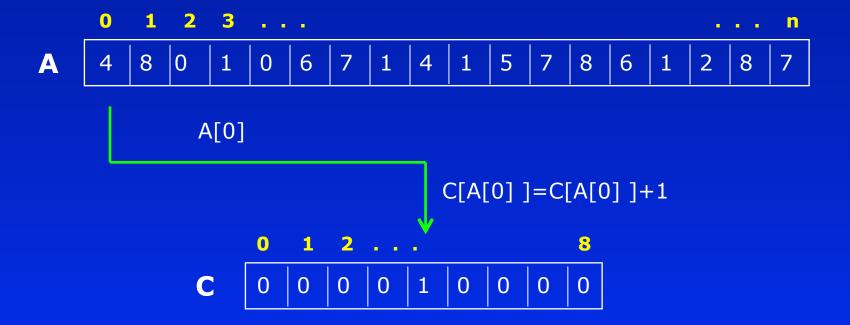


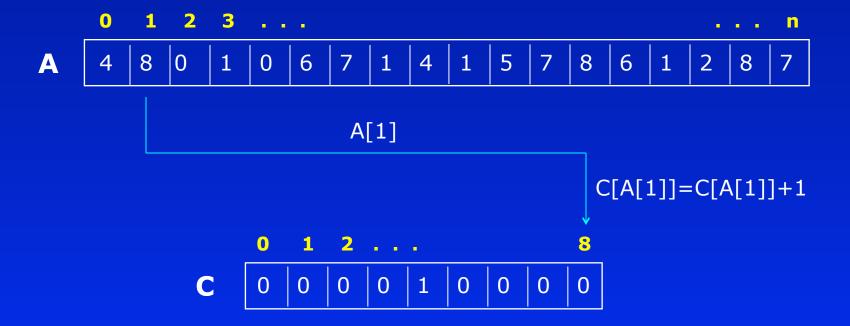


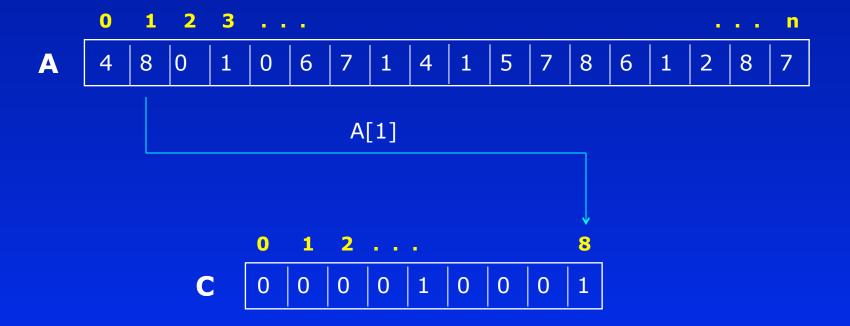


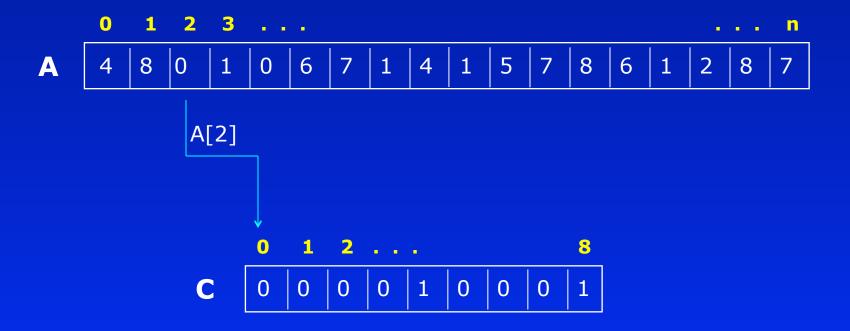


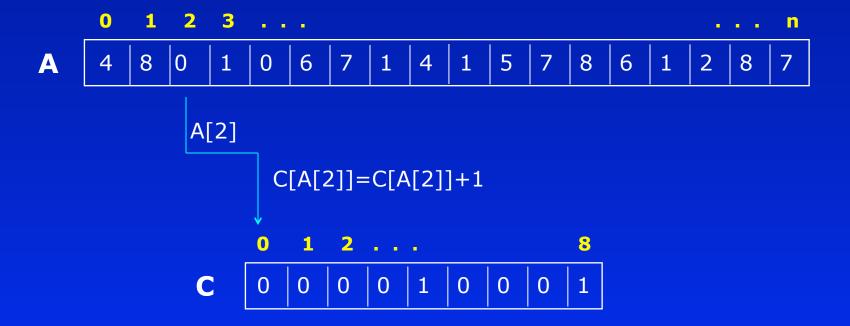


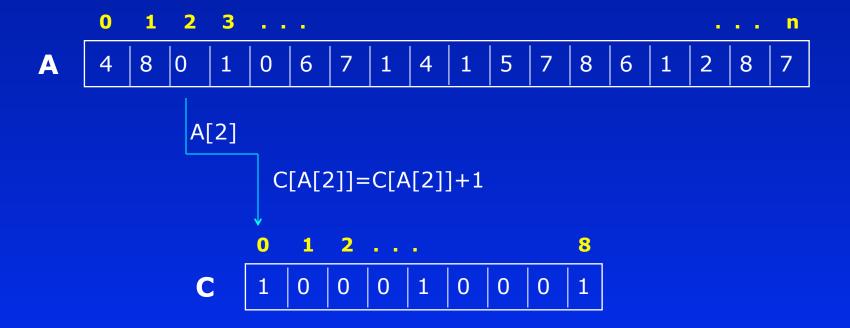


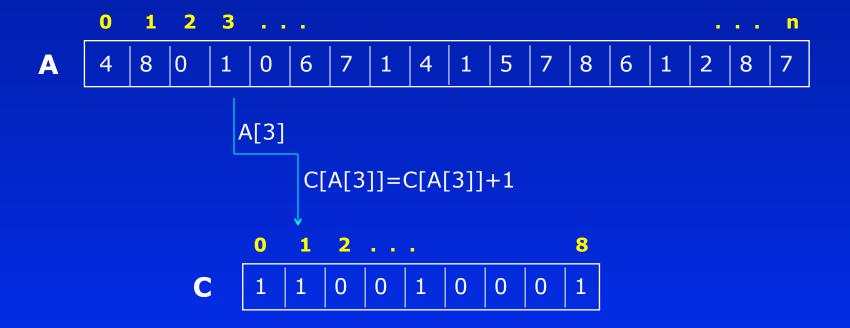


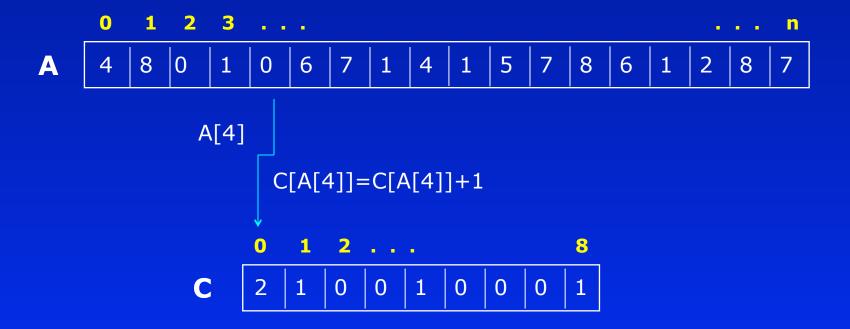


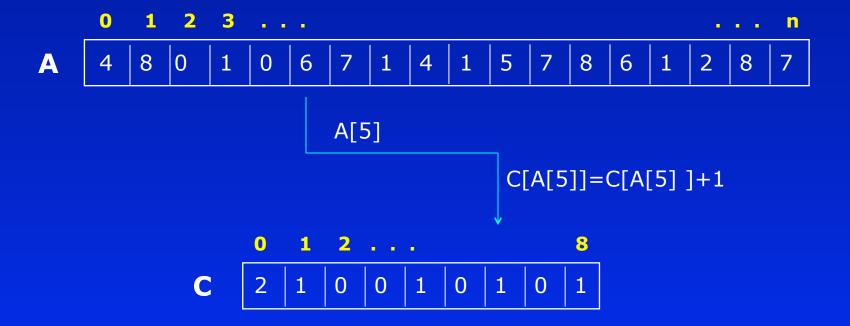


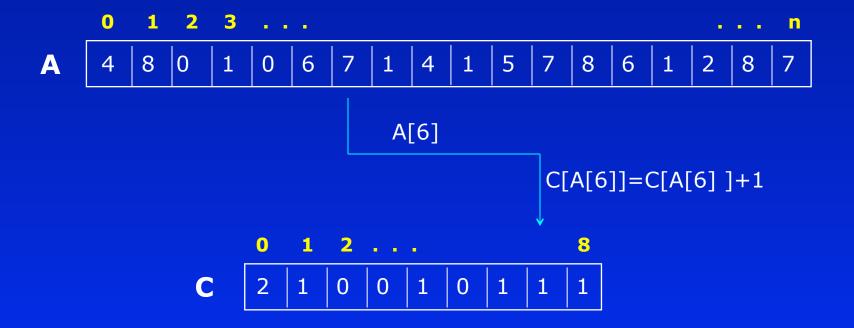


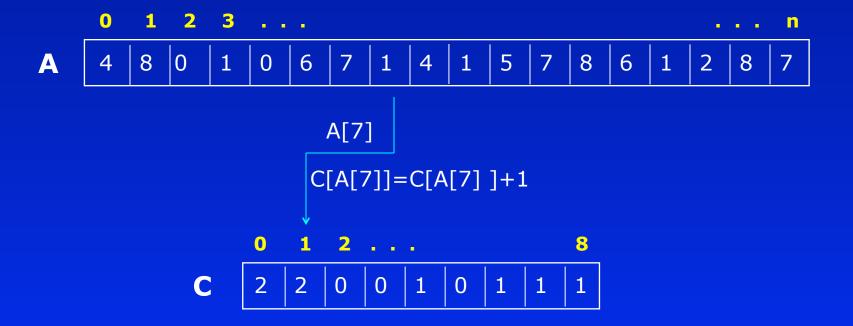


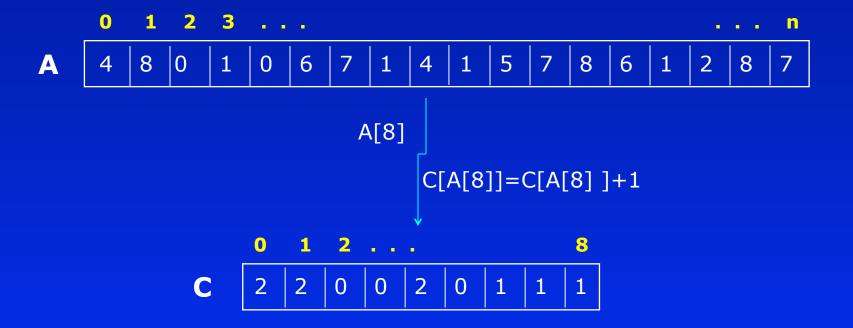


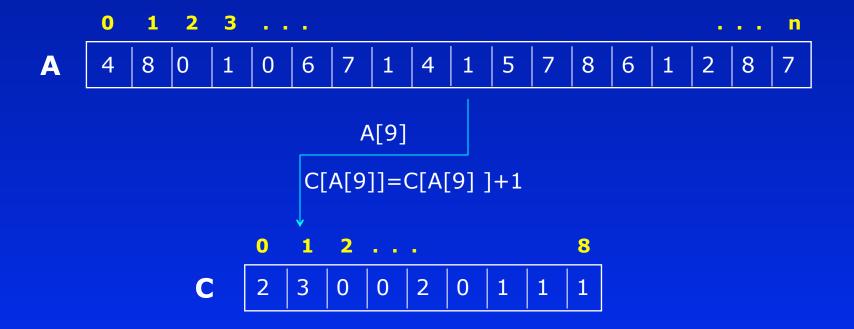


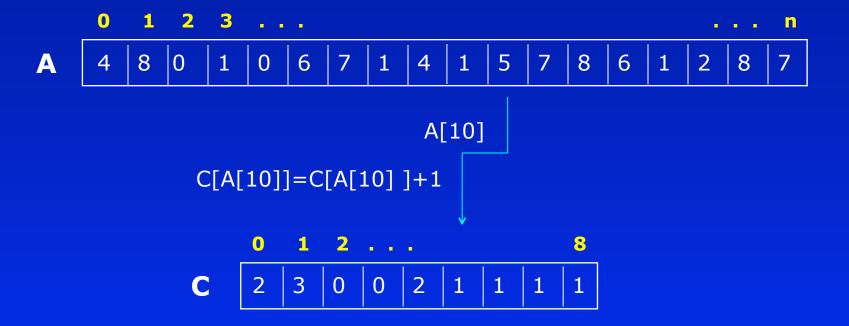


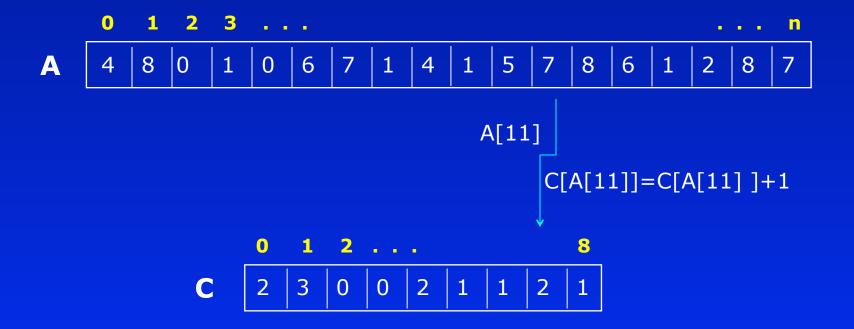


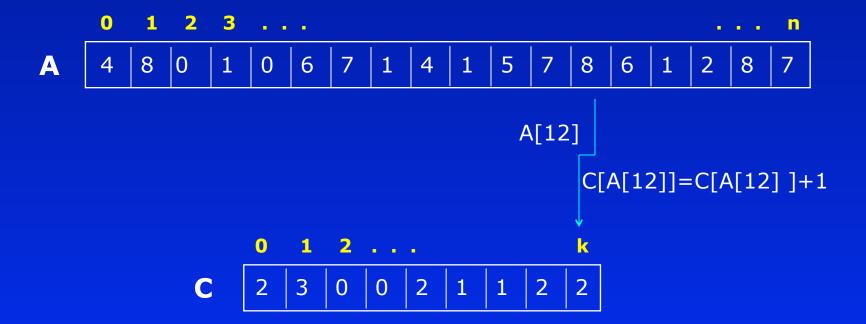


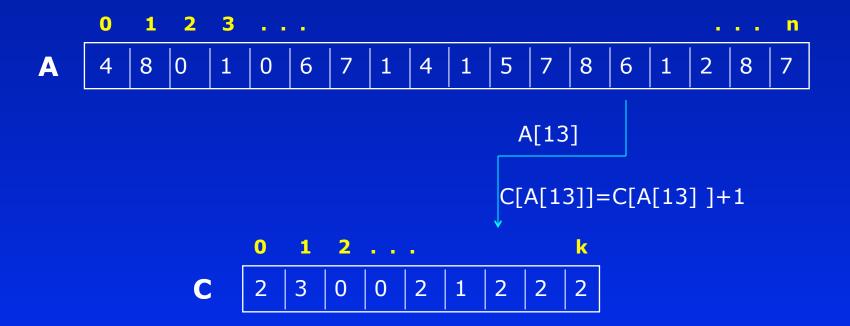


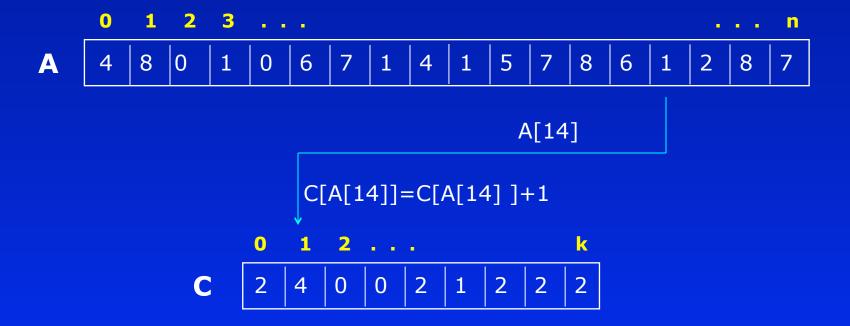


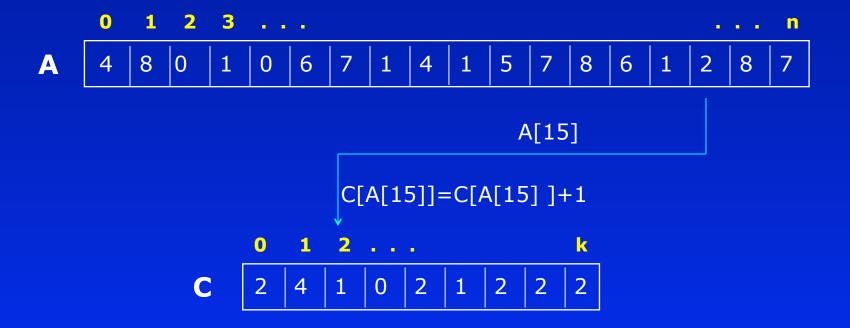


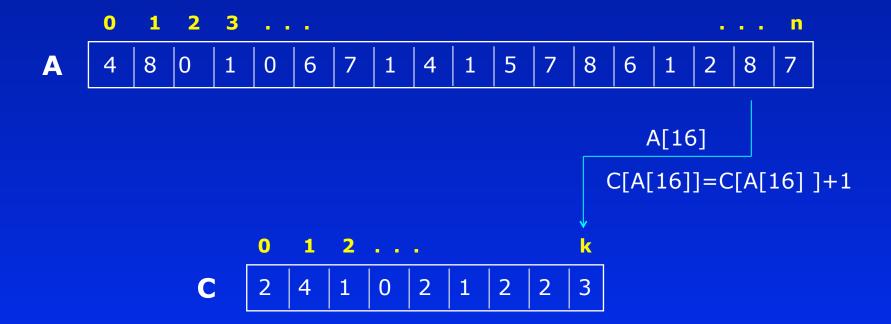


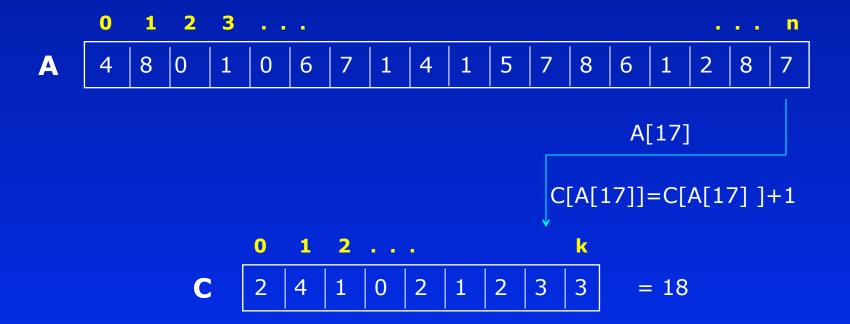












$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$





$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$



$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$



$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$



$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$



$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$



$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$



$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$

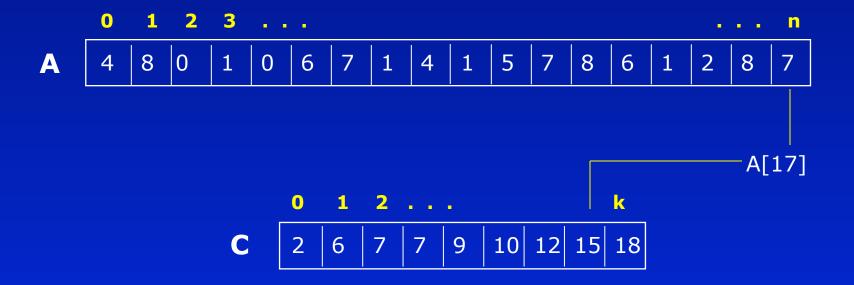


$$C[i] = C[i] + C[i-1]$$

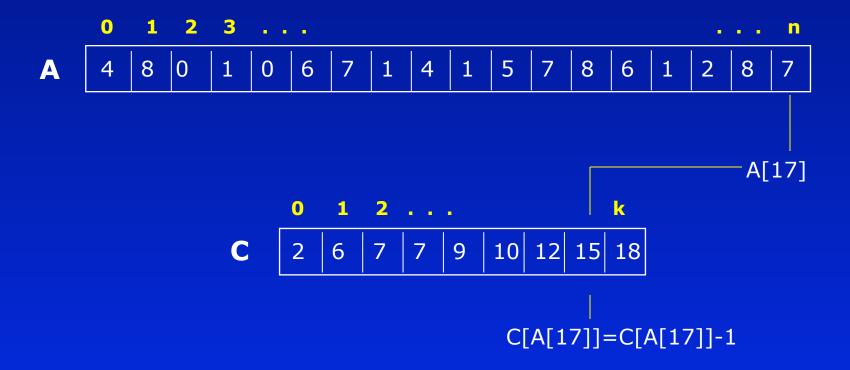
Jetzt beinhalte C[i] alle Elemente, die kleiner oder gleich i sind.



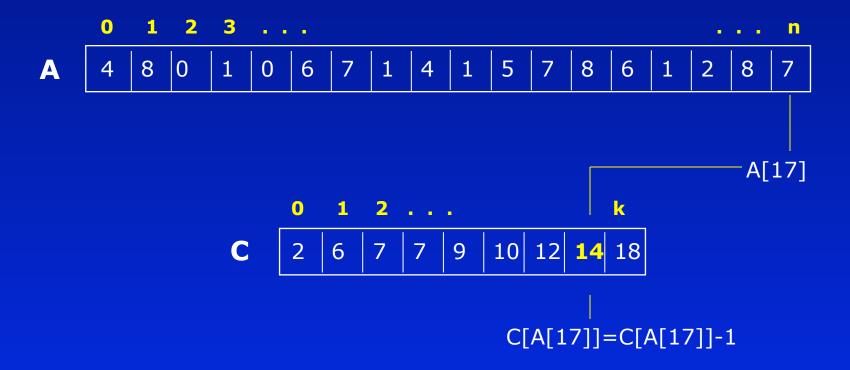




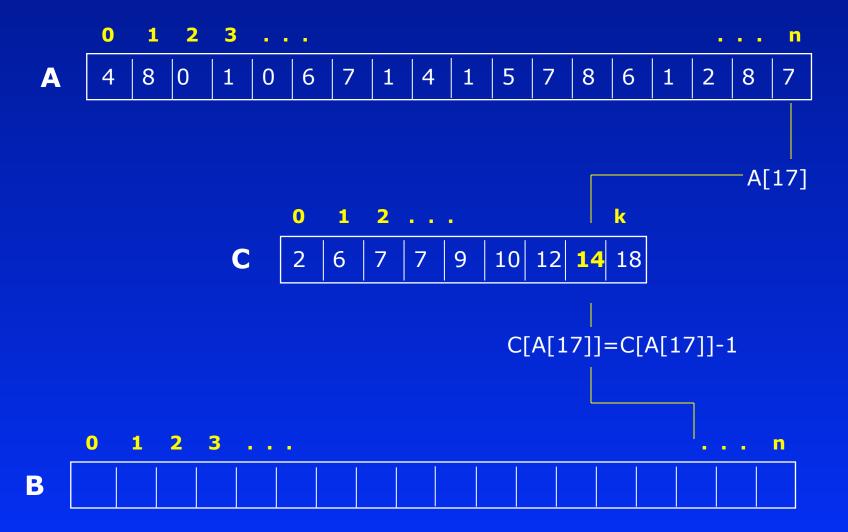


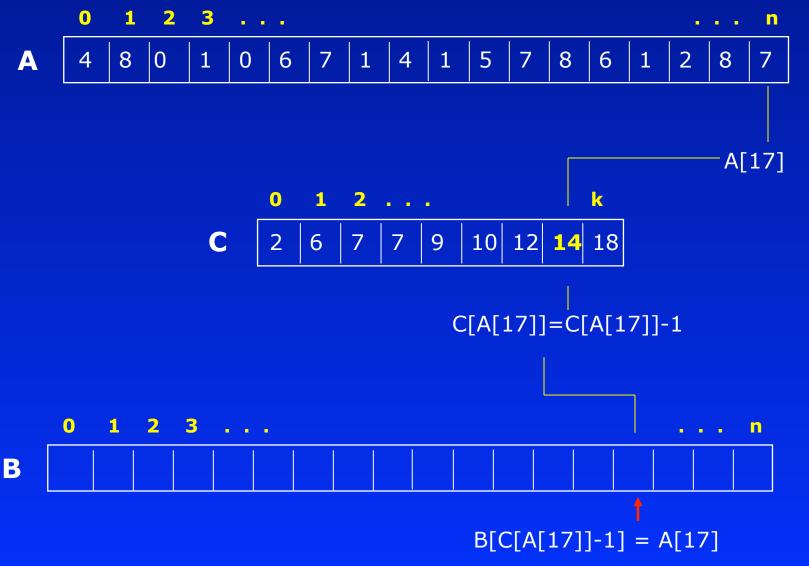


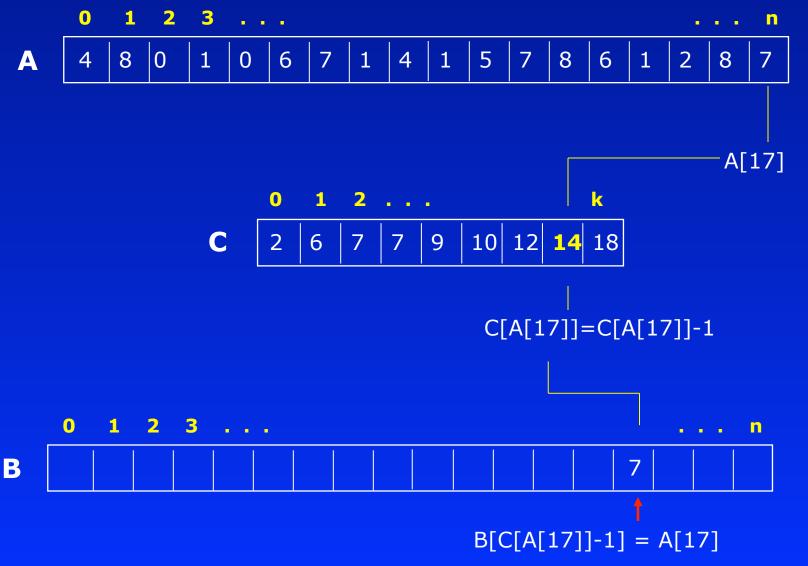


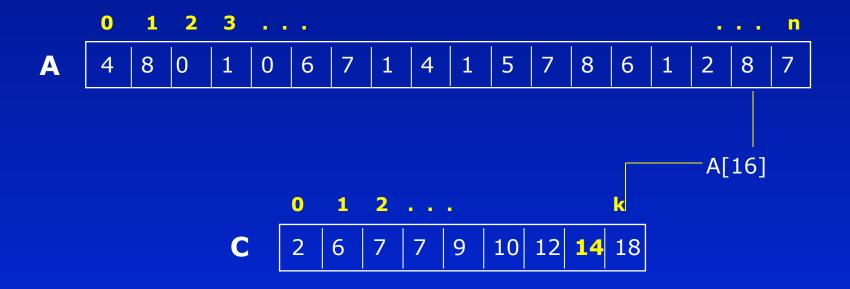


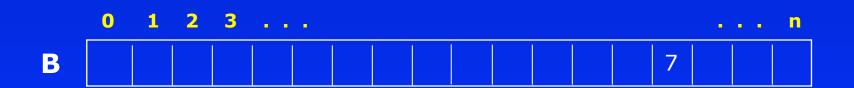


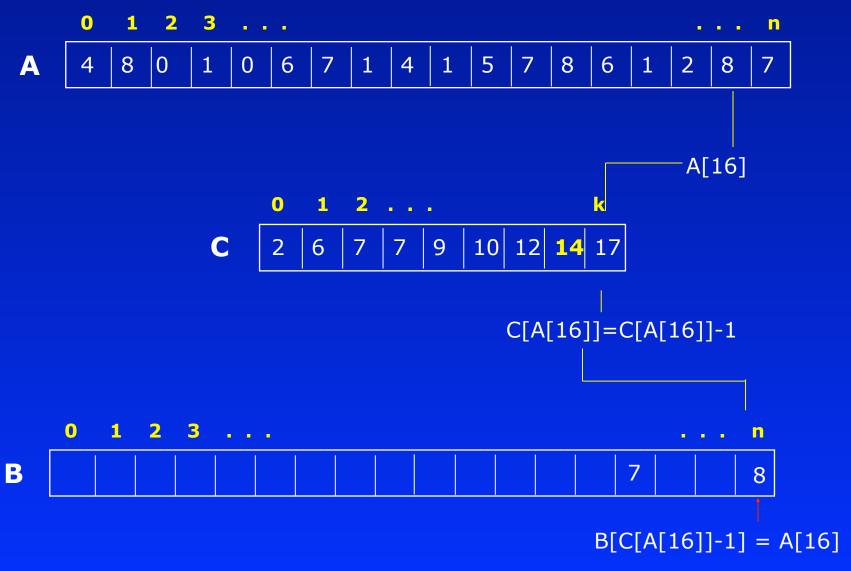


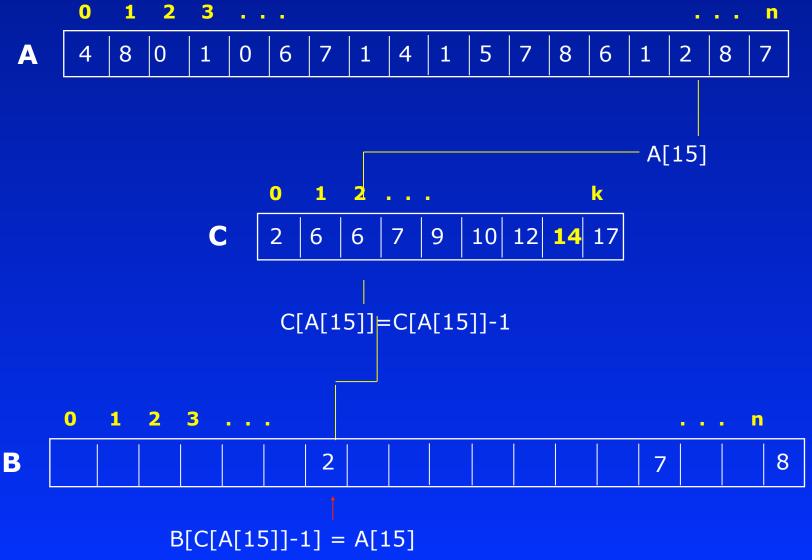


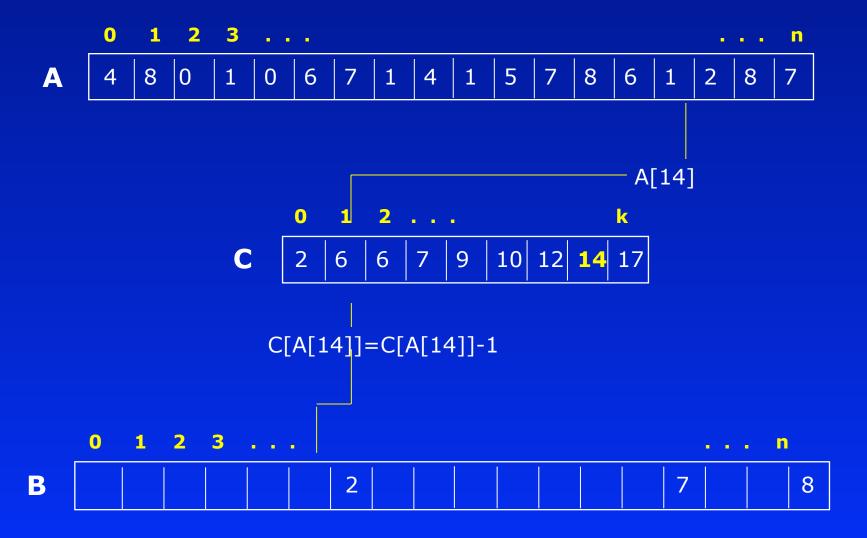






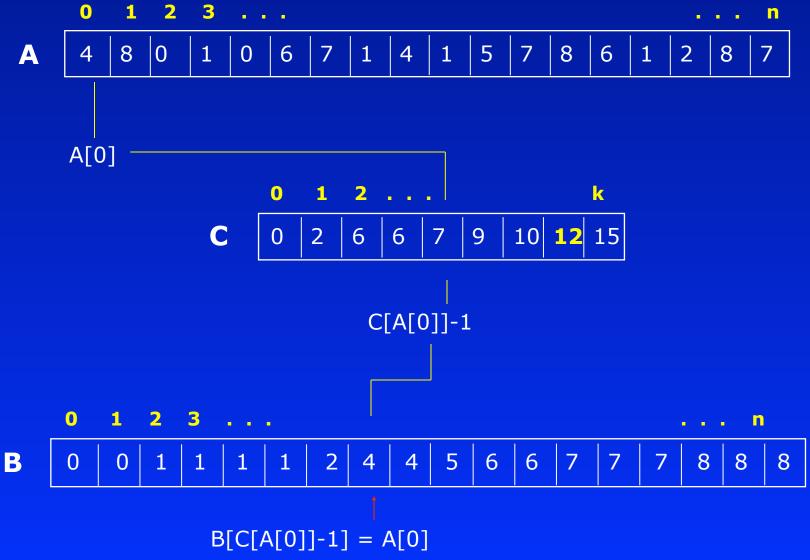




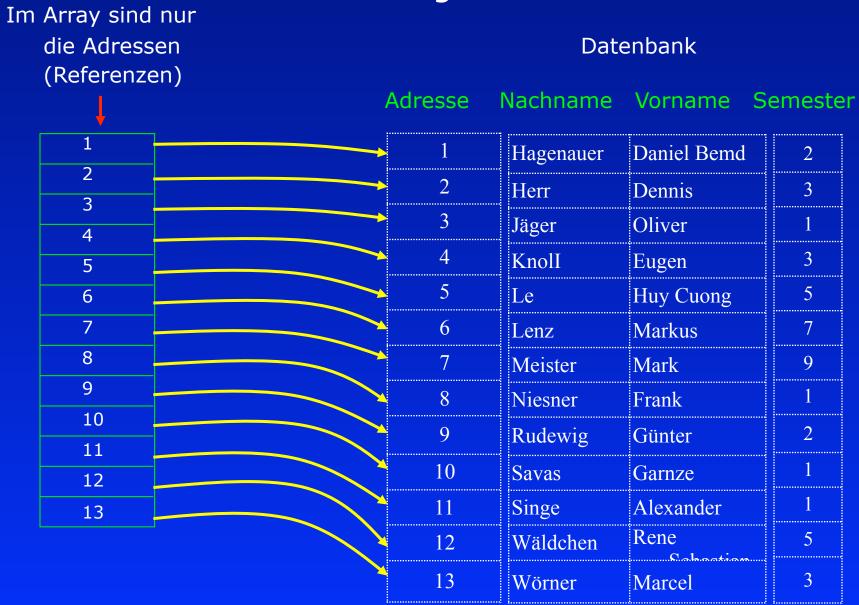


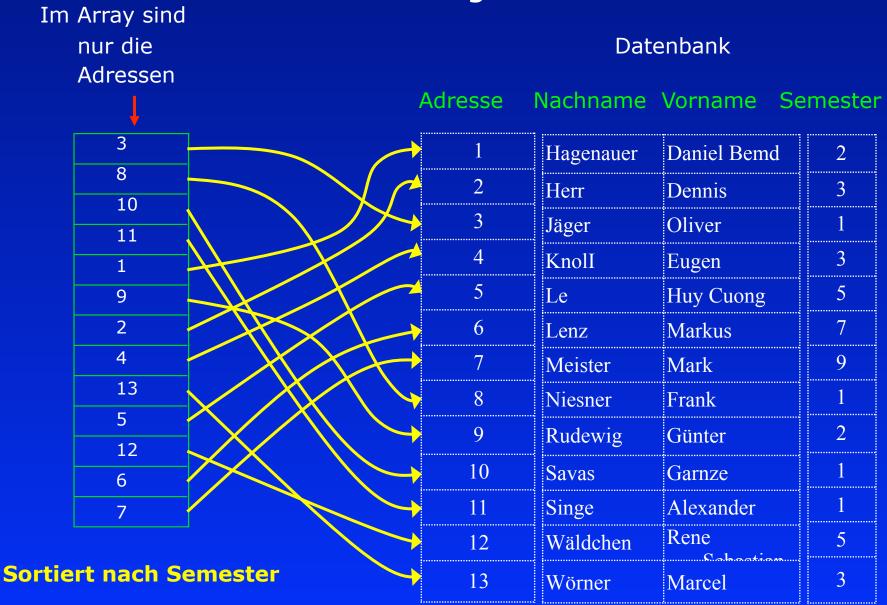


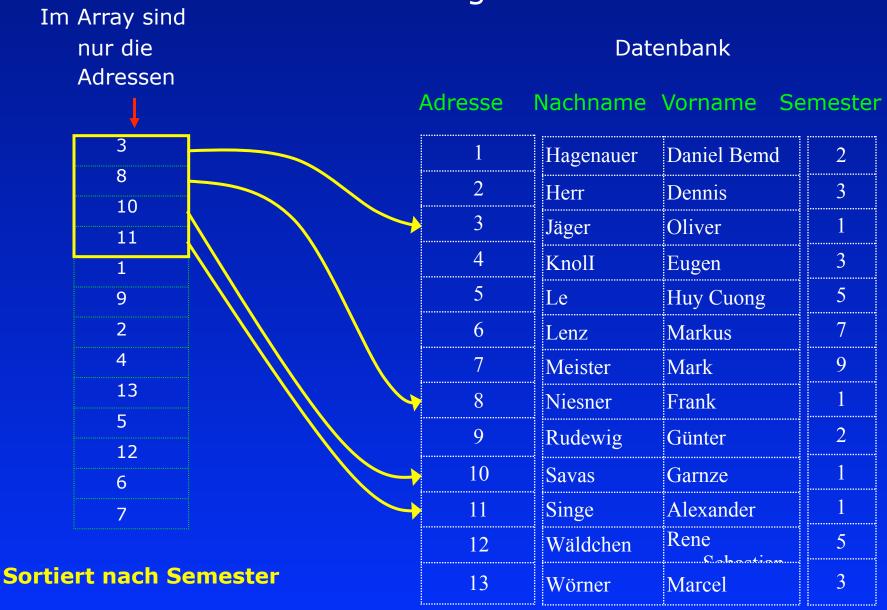


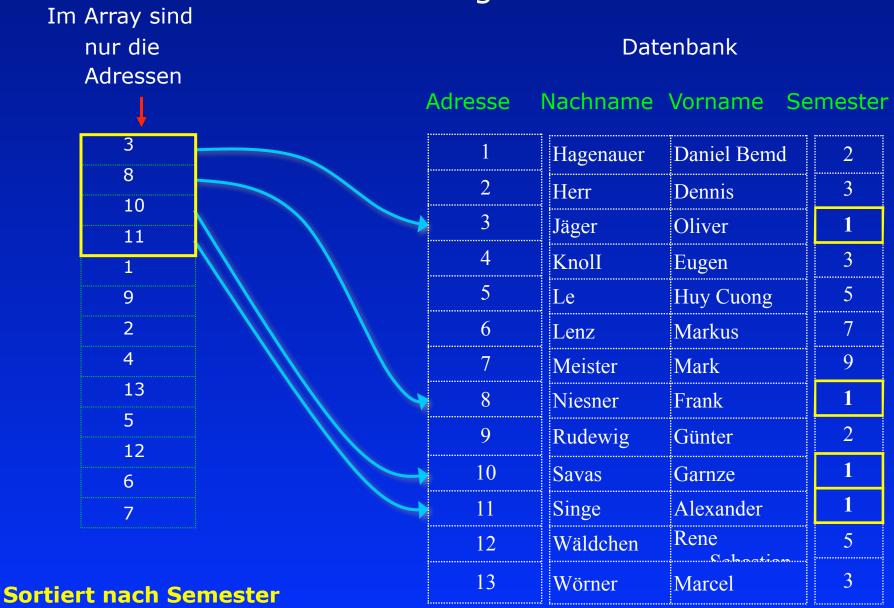


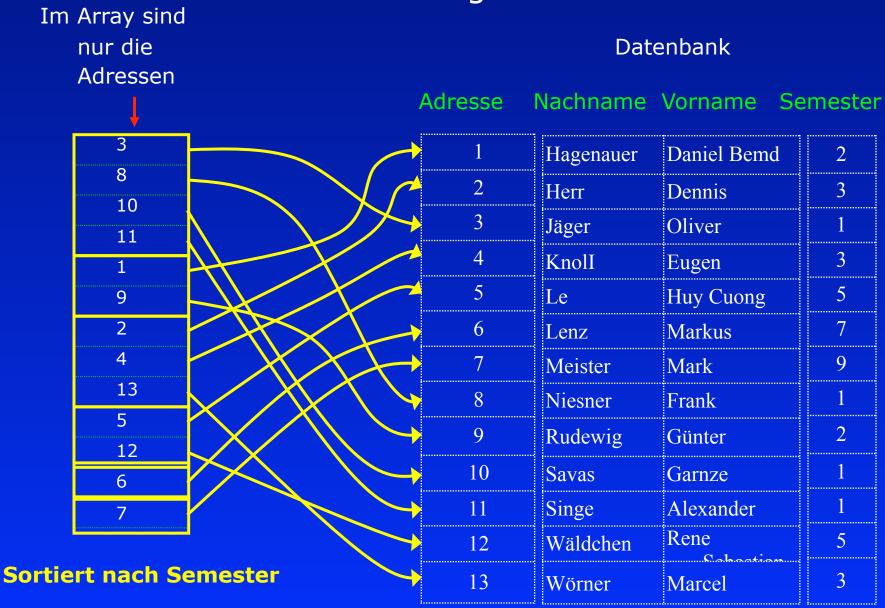
```
def counting_sort(A, k):
         size = len(A)
         B = [0 \text{ for i in range}(0, \text{size})]
         C = [0 \text{ for i in range}(0, k+1)]
         for j in range(0, size):
                                              Eine wichtige Eigenschaft des
                  C[A[j]] += 1
                                                 Counting-Sort-
         for i in range(1, k+1):
                                                 Algorithmus ist, dass er
                  C[i] += C[i-1]
                                                 stabil ist.
         for j in range(size-1, -1, -1):
                  C[A[j]] -= 1
                  B[C[A[i]]] = A[i]
         return B
```











Radix sort

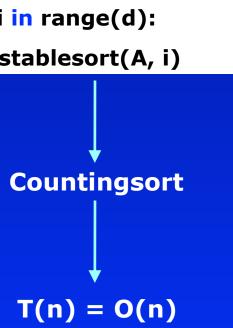
1887 Entwickelt für das Sortieren von Lochkarten



radixsort (A, d) {
 for i in range(d):
 stablesort(A, i)

- Zahlen werden ziffernweise sortiert
- die niedrigsten Stellenwerte zuerst
- alles nur mit einem stabilen Algorithmus (essentiell)
- auch gut für das Sortieren von zusammengesetzte Datenstrukturen

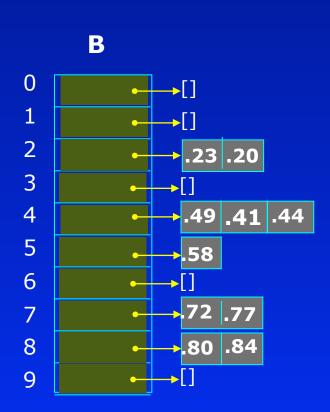
Beispiel: Sortieren nach Datum



- Die zu sortierenden Daten müssen gleich verteilt über den Werteberich [0,1) sein.
- Not-In-Place
 - zusätzlicher Speicherplatz (O(n)) wird benötigt
- linearer Aufwand O(n)
- Grundidee ist den Wertebereich [0,1) in m kleinere Wertebereiche zu teilen und Buckets dafür zu definieren.
- Die Zahlen werden in den dazugehörigen Buckets verteilt und innerhalb diesen sortiert.
- Zum Schluss werden die Zahlen der Reihe nach aus den Buckets ausgegeben.
- Eine Hilfsarray von verketteten Listen wird für die Buckets verwendet.

A

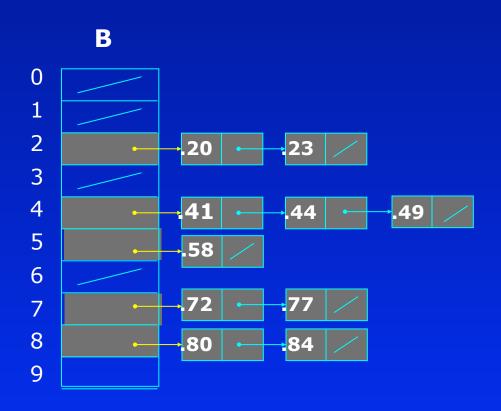
.58
.23
.49
.72
.77
.41
.20
.44
.80
.84



```
def bucketsort ( A ):
   n = len(A)
   B = [[] for i in range(n)]
   for i in range(n):
           B[math.floor((A[i])*10)].append(A[i])
   for i in range(0,n):
           insertsort(B[i])
   R = []
   for i in range(n):
           R = R + B[i]
   return R
```

A

.58
.23
.49
.72
.77
.41
.20
.44
.80
.84





Sortieralgorithmen

